



Gemeinde Aktuell

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Heusenstamm
SEPTEMBER 2026 – NOVEMBER 2026

Aus dem Inhalt:

Einladung zur Jubel-
konfirmation Seite 4

Musikalische Vesper
zum Reformations-
tag Seite 6

Einklang in den
Advent Seite 8

Stiftung fördert
unser Orgelprojekt
Seite 13

Gottesdienst am
Buß- und Betttag mit
Kantorei und Werken
von D. Buxtehude
Seite 39

LautHals – Gemein-
sam singen. Einfach
so. Seite 43

Kinder und Jugend
ab Seite 44

Holzbauwelt Seite 52

Anschriften
und Sprechzeiten
Seite 59



Inhalt

Zum Monatsspruch für September	3	Familienzentrum	28
Besondere Gottesdienste	4	Neues aus dem Familienzentrum	28
Mittagsgebet jeden Dienstag um 12.00 Uhr	4	Einladung zum „Elterntreff – was Eltern bewegt“	28
Einladung zur Jubelkonfirmation	4	Evangelische Familienbildung	29
Gottesdienst mit den MarulaDrums	4	Gemeinschaftsküche im September	30
Segen für Dich	5	Aus dem Dekanat	31
Musikalische Vesper	6	Musikalische Abendandachten	31
Andacht und Rundgang zum Gedenken der November-Pogrome	7	Ökumene	32
Einklang in den Advent	8	10 Jahre ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Heusenstamm	32
Gottesdienste im Horst-Schmidt-Haus	9	Gelungene Gemeinschaftsküche im Mai	32
Gottesdienste im Haus Anna	9	Internationaler Mittwochstreff im Sommer	33
Gottesdienste in der Tagespflege „Dreiklang“	9	Religionen im Gespräch: Rückblick auf die Gesprächsabende	35
Aus dem Kirchenvorstand	10	Besuch in der Synagoge	37
Dr. Francisca Valera Marin, Mitglied des Kirchenvorstands, berichtet	10	Ökumenischer Abendspaziergang mit Andacht	38
Verabschiedung von Marius Loch aus dem Kirchenvorstand	12	Kantorei und Gospelchor	39
Musik und Miteinander: Stiftung fördert unser Orgelprojekt	13	Aus der Kantorei	39
Kirchenvorstandswahl 2027	14	Musikalische Gestaltung im Gottesdienst zum Buß- und Bettag	39
Austräger gesucht	14	Nachruf	40
Sie sind herzlich eingeladen ...	14	Sommerkonzert des Gospelchors	42
Fahrdienst zum Seniorennachmittag gesucht!	15	LautHals – Gemeinsam singen. Einfach so.	43
Kinder- und Jugendschutz in unserer Gemeinde	15	Hinweis auf den Gospelworkshop 2027	43
Neuer Jugenddelegierter im Kirchenvorstand	16	Kinder und Jugend	44
Rückblicke	17	Konfirmationen am 14. und 17. Mai	44
Mut und Kraft für dich	17	Nachmittag für Jugendliche	45
Rückblick auf den Bahnhofsplatzgottesdienst	17	Berichte aus unserer Kindertagesstätte	46
Pfingstmontag in Maria Himmelskron	18	Kirchenmäuse-Aktionstag im Juni	50
In eigener Sache	18	Erste gemeinsame „Minikirche – Kirche kunterbunt“	50
Abschiedsgottesdienste für die Viertklässler der Grundschulen	19	Kirchenmäuse laden zum Herbst-Basteln ein	51
Taufgottesdienst unter freiem Himmel auf dem Hofgut Patershausen	20	Krippenspiel	51
Aus dem Nachbarschaftsraum		Holzbauwelt	52
„Einfach heiraten“ im Juni – in der Christus-Gemeinde Dietzenbach	21	Familiengottesdienst und Laternenumzug	53
Aus unserer Gemeinde	22	Gruppen und Kreise	55
Ökumen. Seniorennachmittag im Mai	22	Evangelische Kantorei	55
Seniorennachmittag mit Hund im Juni	22	Gospelchor	55
Programm der kommenden Seniorennachmittage	23	Evangelischer Kinder- und Jugendchor	55
Einladung zum „Stillen Buchclub“ in der Gemeindebücherei	23	Monatliches Erzähl- und Spielecafé	55
Gesprächskreis Bibel	24	Offener Jugendtreff	56
Literaturkreis	24	Seniorennachmittage	56
Konzerte in unserer Kirche	25	Midlife-Kreis	56
Förderverein	26	Diakoniekreis	56
Aus dem Förderverein	26	Gesprächskreis Bibel	56
Heiße Tage für die Beete am Familienzentrum	27	Literaturkreis	56
Bücherversteigerung im Herbst 2026	27	Kasualien	58
		Anschriften und Sprechzeiten	59
		Unsere Gottesdienste	60
		Impressum	12

„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

Prediger 4, 6

Mit dem Monatsspruch für September aus dem biblischen Buch „Prediger“ grüße ich Sie und euch herzlich. Der „Prediger“ zeichnet sich durch seinen nüchternen Blick auf die Welt aus. Er beobachtet realistisch seinen Alltag – und zieht seine Schlüsse daraus. Er gewinnt praktische Einsichten und Erkenntnisse aus dem Leben – für das Leben.



Im Monatsspruch empfiehlt er eine Handvoll „Ruhe“ – das sei besser, als mit beiden Händen nach dem Wind zu haschen. Denn den Wind einfangen zu wollen, führt zu nichts: Am Ende steht man mit leeren Händen da.

Das Haschen nach Wind ist für mich ein Bild für fruchtloses Bemühen. Das kann ein selbstgestecktes, vermeintlich wichtiges Lebensziel sein, auf das man täglich hinarbeitet – ohne dabei jedoch zufrieden zu werden oder dem Ziel näher zu kommen.

Das kann eine von außen an mich herangetragene Erwartung sein, die mich einengt, statt mich zu motivieren. Eine Erwartung, der ich nicht genügen kann.

Oder es kann mein eigenes Idealbild sein, wie die Dinge sein müssen. Manchmal hänge ich so sehr dem Ideal nach, dass ich vergesse, was im Moment möglich ist. Dann vertausche ich den nüchternen Blick auf das Leben mit meinem Ideal.

Der kluge Prediger warnt uns davor: „Das ist alles eitel und Haschen nach Wind“.

Stattdessen empfiehlt er: „Besser eine Hand voll mit Ruhe“: Ich verstehe diese Empfehlung zur Ruhe als innere Zustimmung zum Leben mit seinen Möglichkeiten, aber auch mit seinen Grenzen.

Wer sein Leben in Ruhe führt, der ist bei sich und kann so auch beim Anderen sein. Wer Ruhe und Zufriedenheit für sich entdeckt, der muss nicht jedem Trend und jeder Aufforderung sofort nachjagen. Wer sein Leben in Ruhe führt, kann zunächst für sich selbst prüfen: „Passt dieses oder jenes Ziel gerade für mich?“ Und auch den Anderen fragen: „Passt das für dich im Moment?“

In unserer Gemeinde und darüber hinaus freue ich mich darüber, wenn Menschen einander immer wieder genau das fragen: „Passt dieses oder jenes für dich, so wie es gerade ist? Oder brauchst du gerade etwas anderes?“ Menschen reagieren sensibel auf das, was sie brauchen, und auf das, was andere brauchen. Das schafft Ruhe und Zufriedenheit. Und Gemeinschaft, die erdet.

Wir laden Sie ein: Stöbern Sie in Ruhe durch unseren Gemeindebrief!

Es grüßt herzlich, auch im Namen meiner Kollegin Susanne Winkler und Vikar Marvin Trebbien, Ihre und Eure

Pfarrerin Corinna Klodt

Mittagsgebet jeden Dienstag um 12.00 Uhr

Seit Langem feiern wir **jeden Dienstag um 12.00 Uhr** das Mittagsgebet in unserer Kirche. An das Glockengeläut schließt sich eine eingängige und wiederkehrende Gebetsform mit Stille an, um sich in der Mitte des Tages in unserer Kirche im Gebet zu sammeln und neu auszurichten. Sie sind herzlich eingeladen!

Einladung zur Jubelkonfirmation

Wir möchten Sie herzlich zu einem **Festgottesdienst** unter musikalischer Begleitung der Kantorei am **Sonntag, dem 20. September 2026, um 10.00 Uhr** zur Feier der Jubelkonfirmationen: Silber (25 Jahre), Gold (50 Jahre), Diamant (60 Jahre), Eisern (65 Jahre) und zur Gnadenkonfirmation (70 Jahre) einladen. Wir freuen uns dabei über alle Heusenstämmerinnen und Heusenstämmer, die in den Jahren 2001, 1976, 1966, 1961 und 1956 ihre Konfirmation gefeiert haben.

Wir laden bewusst alle ein, die jetzt in Heusenstamm leben – nicht nur all jene, die in der Gustav-Adolf-Kirche konfirmiert wurden –, da nicht jede Gemeinde in unserer Landeskirche Jubelkonfirmationen feiert und wir es einem möglichst großen Kreis an Menschen ermöglichen möchten. Gerne bieten wir Ihnen auch nachträglich die Jubelkonfirmation an, wenn Sie diese nicht feiern konnten.

Wenn Sie am Gottesdienst teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung über den QR-Code oder in unserem Gemeindebüro unter: 0 61 04-24 64 oder per E-Mail: kirchengemeinde.heusenstamm@ekhn.de. Wenn es Ihnen möglich ist, bitten wir um Zusendung Ihres Konfirmationsspruchs nebst Ihrer Kontaktdaten. Herzlich grüßt



Vikar Marvin Trebbien

Gottesdienst mit den MarulaDrums

Die Trommelgruppe MarulaDrums aus Dreieich und Umgebung freut sich darauf, mit einigen ihrer Stücke den Gottesdienst am **4. Oktober 2026** musikalisch mitgestalten zu dürfen. Unter der Leitung von Joachim Kaiser werden Werke aus der traditionellen Musikkultur des Volksstammes der Malinke aus Guinea (Westafrika) zu hören sein.

Es werden verschiedene Stücke dargeboten, die das dörfliche Leben im Herkunftsland begleiten. Dabei imitieren oder „verwerten“ sie nicht die kulturellen Hinter-

gründe, sondern versuchen vielmehr, diese sehr besondere, in der westlichen Welt eher unbekannte Musikform am Leben zu erhalten und zu präsentieren.

Es werden dazu Original-Instrumente verwendet, wobei die Besonderheit darin besteht, dass einzig Trommeln zum Einsatz kommen. Dennoch entstehen hörbare Melodien durch Verwendung unterschiedlicher Schlagtechniken und Trommel-Typen, die zusammen mit dem unverwechselbaren, mitreißenden Groove ein besonderes Hörerlebnis bieten.

Foto: MarulaDrums



SEGEN
für dich



**Gottes Beistand –
ganz persönlich.
Segen einfach erfahren!**

**Pfarrerin Susanne Winkler ist in dieser
Zeit für Segnung und Gespräche da.**

**Samstag, 26.09.26
17.00–20.00 Uhr
Ev. Kirche Heusenstamm
Frankfurter Str. 80**



Evangelische
Kirchengemeinde
Heusenstamm



MUSIKALISCHE VESPER

ZUM
REFORMATIONSTAG

31.10.26, 19 UHR
EV. KIRCHE HEUSENSTAMM,
FRANKFURTER STR. 80

MIT
VIKAR MARVIN TREBBIEN UND
MUSIK VON
PROF. KARL RATHGEBER
AN DER TRUHENORGEL
SOWIE DEN MITGLIEDERN DER
KANTOREI.

 Evangelische
Kirchengemeinde
Heusenstamm



Bild aus: „Sie wohnten neben uns“ von Sabine Richter-Rauch unter Mitarbeit von Gisela Breez

Andacht und Rundgang zum Gedenken der November-Pogrome

am Sonntag,
8. November 2026

10 Uhr

Gottesdienst

in der Evangelischen Kirche, Frankfurter Straße 80, mit Pfrn. Susanne Winkler und Klezmer-Musik von Barbara und Klaus Sommer

11 Uhr

Rundgang durch Heusenstamm

auf den Spuren von „Ruth und Beatrice - zwei jüdische Kinder in Heusenstamm“ mit der Initiative Stolpersteine und dem HGV

11:45 Uhr

Gemeinsames Mittagessen mit der Gemeinschaftsküche von „Food that's Left“ im Gemeindehaus, Frankfurter Straße 80





Die Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm lädt herzlich ein

Einklang in den Advent
Samstag, 28. November 2026
von 11 Uhr – 15 Uhr
am und im Familienzentrum Leibnizstraße 57

11.30 – 13.00 Uhr Kreativangebot für Kinder
ab 3 Jahren mit dem KiTa-Team

13.15 Uhr Auftritt des Evang. Kinder- und Jugendchors

13.30 Uhr Auftritt des Gospelchors

13.45 Uhr Auftritt der Evang. Kantorei

14.00 Uhr Andacht mit Adventsliedersingen für Jung und Alt
mit Barbara Sommer am Klavier und Pfarrerin Susanne Winkler

Während der gesamten Zeit
Verkauf von Adventsgestecken und Adventskränzen, Marmeladen
und Plätzchen, Weihnachtsartikeln und Karten, Genähtem und vielem mehr
Kleiner Bücherflohmarkt / Flohmarkt
Fundgrubentisch des Fördervereins

Zum Verzehr vor Ort
Suppe, Würstchen, Kuchen, Kaffee, Tee, Glühwein,
Kinderpunsch und kalte Getränke
Wir freuen uns auf Sie/Euch, auf Gemeinschaft und Zeit für Gespräche!

Spenden für den „Einklang in den Advent“

Für die Gemeindeveranstaltung „Einklang in den Advent“ am **28. November 2026** im **Familienzentrum Leibnizstraße** freuen wir uns über Marmeladenspenden, die Sie gern zeitnah im Gemeindebüro abgeben können, ebenso über selbstgebackene Plätzchen oder Kuchen.

Dagmar Kühlwein, Marita Thiemann

Gottesdienste im Horst-Schmidt-Haus

An folgenden Tagen sind im **Seniorenheim in der Herderstraße 85** um **15.30 Uhr** Gottesdienste mit Abendmahl im Horst-Schmidt-Haus geplant; der Diakoniekreis bereitet den Speisesaal mithilfe der Mitarbeiter vor und dann singen und beten wir miteinander und stärken uns in der Gemeinschaft mit Gott. Die nächsten Termine sind am:

- **21. September** mit Pfarrerin Susanne Winkler,
- **19. Oktober** mit Prädikantin Andrea Schumacher,
- **16. November** mit Pfarrerin Susanne Winkler.

Diese Gottesdienste sind öffentlich, d. h. auch Interessierte aus der Umgebung, die nicht im Haus wohnen, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Gottesdienste im Haus Anna

Im Alten- und Pflegeheim „Haus Anna“ auf dem Campus Heusenstamm feiern wir einmal monatlich jeweils um **10.00 Uhr** **Gottesdienste mit Abendmahl**. Die nächsten Termine sind am:

- **15. September** mit Pfarrerin Susanne Winkler,
- **20. Oktober** mit Prädikantin Andrea Schuhmacher,
- **10. November** mit Pfarrerin Corinna Klodt.

Die Bewohner des betreuten Wohnens sind herzlich eingeladen und auch sonst sind alle willkommen.

Gottesdienste in der Tagespflege „Dreiklang“

Einmal im Monat feiern wir um **14.15 Uhr** evangelischen **Abendmahlsgottesdienst** in der Tagespflege „Dreiklang“ im **Seniorenzentrum in der Theodor-Heuss-Str. 2**.

Die nächsten Termine sind am:

- **22. September** mit Pfarrerin Susanne Winkler,
- **20. Oktober** mit Prädikantin Andrea Schumacher,
- **17. November** mit Pfarrerin Susanne Winkler.

Dr. Francisca Valera Marin, Mitglied des Kirchenvorstands, berichtet

Personalia:

Hannah Gross wurde zum 1. August als Nachrückerin von Marius Loch in den Kirchenvorstand gewählt, wir gratulieren ihr ganz herzlich. Zuvor war sie bereits Jugenddeligierte. Als neuen Jugenddelegierten hat der Kirchenvorstand Christoph von Knorre gewählt, auch ihm gratulieren wir zur Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

PfarrerIn Sandra Scholz, die bereits immer wieder bei uns in der Gemeinde Gottesdienste hält und auch bei den Konfirmanden und Senioren zu Gast ist, wird von nun an im Rahmen ihrer Dekanatsstelle in Form eines Predigtauftrags jährlich etwa vier bis fünf Gottesdienste in unserer Gemeinde abhalten. Darüber freuen wir uns sehr und es ist uns eine Ehre, dass Sandra Scholz sich unsere Gemeinde als Schwerpunkt gewünscht hat!

Vielen Dank allen Ehren- und Hauptamtlichen für das Übernehmen von Aufgaben und Gottesdiensten.

Kirchenvorstandswahlen 2027:

Im Gottesdienst am 3. Advent werden die neuen Kandidierenden für die anstehende KV-Wahl im Juni 2027 vorgestellt. Sollten Sie auch Interesse haben, sich für die Wahl aufstellen zu lassen, melden Sie sich sehr gern im Gemeindebüro oder bei den PfarrerInnen.

Neu ist zudem, dass nur online oder per Briefwahl gewählt wird. Es wird aber auch im Gemeindesaal die Mög-



lichkeit geben, direkt am Wahltag noch Briefwahlunterlagen zu erhalten und diese vor Ort auszufüllen. Genauere Informationen hierüber werden wir Ihnen rechtzeitig vor der Wahl zur Verfügung stellen.

Kantorei:

Wir mussten Abschied nehmen von Dr. Eva Schumann und Prof. em. Dr. med. Eberhard Frömter. Beide haben

unsere Kantorei über viele Jahre geprägt und wir erinnern uns ihrer mit großer Dankbarkeit und wünschen insbesondere den Familien Kraft und Trost im Glauben und in der Gemeinschaft der Musizierenden. Siehe auch die Nachrufe auf Seite 40.

Familienzentrum für alle Generationen:

Vom 25. bis 27. September findet erneut das Projekt „Holzbauwelt“ für Kinder im Grundschulalter im Familienzentrum statt, s. Seite 52.

Wir freuen uns weiterhin sehr über unseren neuen Lift, welcher häufig genutzt wird, er ist eine echte Bereicherung.

Ab Oktober wird es im Familienzentrum ein Angebot unseres Gospelchorleiters zum freien Singen geben. Infos hierzu auf Seite 43. Weiterhin wird das Familienzentrum viel genutzt – u. a. auch für Kennenlernetage der Adolf-Reichwein-Schule oder für geleitete Frauenabende.

Ebenfalls im Herbst hoffen wir, durch Fördermittel der Landeskirche für Mobilität unsere Fahrradständer am Familienzentrum erneuern zu können.

EKHN 2030:

Die abschließende Kategorisierung der Gebäude im Nachbarschaftsraum muss noch durch die Synode bestätigt werden; dann hoffen wir, Ihnen zeitnah die Ergebnisse präsentieren zu können. Auch finden erste Treffen der Gemeindegesekretärinnen im Nachbarschaftsraum statt, um zu planen, wie ein gemeinsames Gemeindebüro organisiert werden kann.

Kinder und Jugend:

Der zweite Kirchenmäuseaktionstag in diesem Jahr fand im Juni unter dem Motto „Sommer“ statt, die Kinder hatten große Freude und konnten stolz einige Dekorationen mit nach Hause nehmen, s. Seite 50.

Kindertagesstätte Jona:

Die Kinder der Vorschulgruppe wurden in die Schule verabschiedet.

Nach den Sommerferien sind zehn Kinder aus der Kita Arche Noah in die Kita Jona gewechselt, zusätzlich gab es noch reguläre Neuaufnahmen in den Kindergarten.

Die Erneuerungen des Außengeländes enden nun bald und wir alle bewundern schon den fertigen Teil des Gartens mit großer Vorfreude auf die Öffnung, s. Seite 46.

Der halbjährliche Flohmarkt der Kita Jona entfällt in diesen September und ist dann aber wieder im März geplant.

Bauausschuss:

Im Rahmen der Klimaprogramme für Nachbarschaftsräume unserer Landeskirche haben wir, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, auf dem Bürodach Balkonsolarpanels mit Fördermitteln installiert. Herzlichen Dank an Klaus Dreesen für die Federführung und auch herzlichen Dank an Nicholas Werneke

für die tatkräftige Unterstützung beim Aufbau.

Orgelprojekt:

Das Orgelprojekt schreitet voran und wir freuen uns über zahlreiche Spenden. In der Kirche ist weiterhin der „Orgelpfeiler“ für kleinere Spenden aufgestellt. Der Einbau der neuen Orgel ist für 2027 geplant, siehe Seite 13.

Soziale Hilfen:

Unsere Gemeinde finanziert, wie bereits in den Jahren zuvor, einen Klassensatz „Erste-Hilfe-Ausbildung“ und einen Klassensatz „Fahrradausbildung“ des Landkreises Offenbach. So können Grundschüler gut auf ihre Radfahrten im Straßenverkehr vorbereitet werden und erhalten spielerischen Zugang zur 1. Hilfe.

Fahrdienst zum Seniorennachmittag:

Jeden 3. Mittwoch im Monat findet von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße 80 unser Seniorennachmittag statt. Einige Seniorinnen und Senioren möchten gerne teilnehmen, ihnen fehlt jedoch die Mitfahrgelegenheit, da sie selbst nicht mehr Auto fahren. Wir suchen deshalb Menschen, die bereit sind, andere gelegentlich zu den Seniorennachmittagen mitzunehmen, oder die bereit sind, einmal im Monat diese Fahrt für andere Ehrenamtliche anzubieten. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Pfarrerin Corinna Klodt.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und Freiwilligen dieser Kirchengemeinde. Ich wünsche Ihnen allen schöne Herbsttage.

Liebe Grüße,

Dr. Francisca Valera Marin

Verabschiedung von Marius Loch aus dem Kirchenvorstand

Im Gottesdienst am 26. Juli wurde Marius Loch aus seinem Amt als Kirchenvorsteher verabschiedet. Marius war erst als Jugenddelegierter und spä-

Viele Mitglieder des Kirchenvorstands und der Gemeinde waren trotz der Sommerferien gekommen, um sich persönlich zu verabschieden.



Foto: Marvin Trebbien

ter dann als Kirchenvorstandsmitglied aktiv, hat die Konfirmanden- und Jugendarbeit unserer Gemeinde mitgestaltet. Wir danken ihm herzlich für seinen Dienst an unserer Kirche.

Aktuell wird der Wahlvorschlag für die Kirchenvorstandswahl 2027 erstellt. Wer Interesse hat, unsere Gemeinde mit zu leiten: Sehr gern melden!

PfarrerIn Susanne Winkler

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm
Frankfurter Straße 80, 63150 Heusenstamm
Tel. 0 61 04-24 64

Bankkonto: IBAN DE20 5065 2124 0004 7111 49
BIC HELADEF1SLS
Sparkasse Langen-Seligenstadt

V. i. S. d. P.: Monika Reble, Theodor-Heuss-Straße 14,
63150 Heusenstamm, monika.reble@gmx.de

Satz & Layout: Walter A. Ströver, Heusenstamm

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Musik und Miteinander: Stiftung fördert unser Orgelprojekt

Mit gleich drei großzügig geförderten Orgelprojekten setzt die Stiftung „Miteinander Leben“ in diesem Jahr einen besonderen Akzent im Bereich evangelischer Kirchenmusik und Kulturarbeit zwischen Langen und Seligenstadt. Insgesamt unterstützt die Stiftung neun gemeinnützige Projekte mit rund 81 000 Euro – die höchsten Fördersummen gingen dabei jeweils an drei evangelische Orgelvorhaben in Neu-Isenburg, Heusenstamm und Egelsbach.

Landrat Quilling: „Wichtig für das Zusammenleben im Ort“

„Die aktuelle Förderung zeigt, wie stark das ehrenamtliche Engagement im Kreis Offenbach wirkt“, betont Landrat Oliver Quilling als Vorsitzender des Stiftungsvorstands. Vereine und Initiativen griffen Themen auf, die für das Zusammenleben vor Ort wichtig seien und entwickelten daraus konkrete Projekte für Gemeinschaft, Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Die Stiftung unterstützt diese Arbeit, da sie Menschen ermutigt, Verantwortung für ihre Stadt, ihre Gemeinde und ihre Nachbarschaft zu übernehmen“, so O. Quilling weiter. Genau daraus entstehe ein Zusammenhalt, „der nicht verordnet werden kann, sondern aus gemeinsamen Interessen, Tätigkeiten und Hobbys heraus entsteht.“

Besonders sichtbar wird dieses Anliegen bei den drei evangelischen Orgelprojekten, die jeweils mit 20 000 Euro gefördert werden. Sie stehen beispielhaft dafür, wie Kirchenmusik weit über den Gottesdienst hinaus Menschen zusam-

menbringen und kulturelle Räume öffnen kann.

20 000 Euro für Heusenstamm

In Heusenstamm soll mithilfe dieser Förderung eine neue Kirchenorgel entstehen. Der „Förderverein Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm e.V.“ wird das moderne zweimanualige Instrument, das auf mehrere Bereiche der Kirche verteilt wird, mit der Förderung der Stiftung „Miteinander Leben“ unterstützen. Die bestehende kleine Orgel aus dem Jahr 1971 genügt den heutigen Anforderungen der Kirchenmusik nicht mehr. Durch die neue Lösung sollen musikalische Qualität und räumliche Flexibilität miteinander verbunden werden – unter anderem bleibt dadurch ausreichend Platz auf der Empore für den Chor.

Kirchenräume wirken in die Städte hinein

Die drei Projekte zeigen auf unterschiedliche Weise, welche Bedeutung Orgeln für evangelische Kirchenräume bis heute haben: als Instrumente für Gottesdienst und Konzert, als kulturelles Erbe und als Orte lebendiger Gemeinschaft. Gerade im Zusammenspiel von Ehrenamt, Musik und öffentlichem Engagement entstehen dabei Räume, die weit über die Kirchengemeinden hinaus in die Städte und Gemeinden hineinwirken.

*(Aus einer Mitteilung des
Dekants Dreieich-Rodgau)*



Kirchenvorstandswahl 2027

Liebes Gemeindemitglied,
im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden. **Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!**

Herzliche Grüße

Dr. Birgit Pfeiffer – Präses der 13. Kirchensynode

Austräger gesucht

Für unseren Gemeindebrief, der viermal im Jahr erscheint, suchen wir neue Austräger. Vielleicht ist die eine oder andere Straße in Ihrer Nähe dabei, in der Sie uns beim Austragen helfen könnten.

Zur Zeit suchen wir für folgende Straßen:

- Leibnizstraße und
- Konrad-Adenauer-Straße/Kurt-Schumacher-Straße.

Wenn Sie sich vorstellen könnten, uns zu unterstützen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder per E-Mail an monika.reble@gmx.de. Herzlichen Dank!

Sie sind herzlich eingeladen ...

... zum Mitgestalten der Weihnachtsausgabe 2026 unseres Gemeindebriefs, der auch in diesem Jahr wieder an alle Haushalte in Heusenstamm verteilt wird. Senden Sie uns gerne Ihre persönliche Weihnachtsgeschichte, in Text und Bild. Geschichten sind schön; Geschichten vermitteln; Geschichten erreichen Menschen. Oder aber Sie nennen uns in einer kleinen Rangfolge Ihre liebsten Weihnachtslieder, denn Singen gehört zum Fest und macht froh.

Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen und sagen schon jetzt – herzlichen Dank!

Senden Sie Text (und ggf. Bild) bitte per E-Mail an monika.reble@gmx.de oder geben Sie sie im Gemeindebüro ab. Der **Einsendeschluss** hierfür ist bereits der **16. Oktober 2026**.

Fahrdienst zum Seniorennachmittag gesucht!

Liebe Leserinnen und Leser, üblicherweise findet jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße unser Seniorennachmittag statt.

Immer wieder erzählen mir Seniorinnen und Senioren, dass sie an diesen Nachmittagen gerne teilnehmen möchten, aber ihnen die Mitfahrgelegenheit fehlt, weil sie selbst nicht mehr Auto fahren.

Wir suchen deshalb Menschen, die bereit sind, andere gelegentlich zu den Seniorennachmittagen mitzunehmen. Vielleicht nehmen Sie ja selbst eh schon daran teil und haben einen Platz im Auto frei? Oder Sie sind bereit, einmal im Monat diese Fahrt für andere anzubieten? Als Ehrenamtliche sind Sie dabei über unsere Kirchengemeinde versichert.

Ich kann mir vorstellen, dass manche Seniorinnen und Senioren sehr dankbar wären für dieses Angebot. Bei Interesse melden Sie sich direkt bei Pfarrerin Corinna Klodt unter Tel. 0 61 04/7 80 60 00 oder gern auch per E-Mail an CorinnaAnne.Klodt@ekhn.de. Vielen herzlichen Dank! *Pfarrerin Corinna Klodt*

Kinder- und Jugendschutz in unserer Gemeinde

Der Schutz der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde ist uns sehr wichtig. Bei allen Fragen und Anliegen in unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an unsere **Kinder- und Jugendschutzbeauftragten**:

Elke John Tel. 0 61 04-14 36 oder 01 57-71 74 14 36,
E-Mail: elkejohn@t-online.de

Heike Graf Tel. 0 61 04-6 55 31 oder 01 57-71 94 34 53,
E-Mail: graf.heusenstamm@t-online.de

Prävention
Inter **X** aufarbeitung
Wir schauen hin und handeln
www.ekhn.de/nulltoleranz

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Fachstelle
gegen Sexualisierte
Gewalt

06151 405 106



Kirchenunabhängiger Kontakt für Hilfe:



Hilfe-Telefon
Sexueller Missbrauch

Anrufen – auch im Zweifelsfall

0800 22 55 530

www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon

Neuer Jugenddelegierter im Kirchenvorstand

Im Juni hat der Kirchenvorstand Christoph von Knorre als neuen Jugenddelegierten gewählt. Er rückt nach für Hannah Gross, die zum 1. August für Marius Loch in den Kirchenvorstand nachberufen wurde.

Wir freuen uns und wünschen Christoph viel Freude! *Pfarrerin Susanne Winkler*

Guten Tag, ich bin Christoph von Knorre, 17 Jahre alt und besuche die 12 Klasse.

Den Zugang zur Gemeinde fand ich erst richtig über meinen Konfirmationsunterricht. Schon damals fand ich Gefallen daran, im Unterricht mit andern Jugendlichen in den Austausch zu treten. Auch meine „Juleica“-Ausbildung bestärkte mich in dem Glauben, dass mir die Arbeit mit Jugendlichen gefällt.

Momentan am meisten zu tun habe ich jedoch mit Kirche Kunterbunt und der Minikirche, in denen ich ein fester Bestandteil des Teams bin.

Ich freue mich, im kommenden Jahr auch mit Jugendlichen zu arbeiten, und bin gespannt, was die Zeit bringt.



Foto: privat

Christoph von Knorre

Hausabendmahl jederzeit möglich

Wenn Sie gern Abendmahl feiern möchten, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht in den Gottesdienst kommen können, scheuen Sie sich bitte nicht, sich bei uns zu melden. Gern reichen wir das Abendmahl bei Ihnen zu Hause! Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot annehmen.

Seelsorge und Beichte

Sie suchen die Möglichkeit zum vertraulichen Gespräch? Wenden Sie sich gern direkt an die Pfarrerinnen, die jederzeit einen Termin mit Ihnen vereinbaren, der im Pfarramt oder bei Ihnen stattfinden kann.

Aussegnung und Beerdigung

Den Abschied gestalten – Angebot der Aussegnung.

Abschied von einem geliebten Menschen zu nehmen, ist eine Aufgabe, die Kraft fordert und gestaltet sein will. Als Pfarrerinnen Ihrer Gemeinde möchten wir Sie dabei begleiten.

Kommen Sie jederzeit auf uns zu, wenn Sie seelsorgerlichen Beistand oder das letzte Abendmahl in der Phase des Sterbens für Ihren Angehörigen, sich, Familie und Freunde wünschen. Wir bieten gern an, dass wir zur Aussegnung nach dem Tod zu Ihnen nach Hause, ins Krankenhaus oder Hospiz kommen und mit Ihnen am Sterbebett Abschied nehmen.

Das Pfarrteam

Mut und Kraft für dich

Die Abschlussjahrgänge der Adolf-Reichwein-Schule waren kurz vor den ersten Prüfungen zu einer Andacht in unsere Kirche eingeladen. Unter dem Motto „Mut und Kraft für dich“ schrieben sie auf, was sie in der Schulzeit gestärkt hat und was sie loslassen wollen. Und sie schauten in die Zukunft – schrieben auf, worauf sie hoffen und sich freuen und was ihnen Sorgen macht. Dann gab es die Möglichkeit, sich segnen zu lassen, und zum Abschied bekamen alle einen Kompass als Zeichen dafür, dass wir in Gemeinschaft und mit Gott unseren Weg erkunden – gerade in den Zeiten, in denen wir gefordert sind.

Danke an alle Beteiligten!

Pfarrerin Susanne Winkler



Foto: Franzj. Jacob

Rückblick auf den Bahnhofsplatzgottesdienst

Am Sonntag Rogate – Betet! konnten wir wieder in ökumenischer Gemeinschaft mit der katholischen Gemeinde den Bahnhofsplatzgottesdienst feiern. Und so haben wir an diesem Sonntag gebetet, wenn auch an einem vielleicht ungewöhnlichen Ort, vor der Bühne mitten auf dem Bahnhofsplatz in Heusenstamm.

Kurz vor der Eröffnung des Fests am 10. Mai durch Bürgermeister Steffen Ball begann der sehr gut besuchte Gottesdienst um 11.30 Uhr. Gestalten durften ihn dieses Jahr Gemeindereferentin Jasmin Fritsch für die katholische Seite und Vikar Marvin Trebbien aus unserer evangelischen Kirchengemeinde – bei gutem Wetter und in schöner Atmo-



Foto: Susanne Winkler

sphäre begleitet von der Stadtkapelle Heusenstamm. Wir danken allen Mitgestaltenden und Mitfeiernden für diesen schönen Gottesdienst.

Vikar Marvin Trebbien

Pfingstmontag in Maria Himmelskron

Wie es in Heusenstamm schon viele Jahre gelebte Tradition ist, durften wir auch dieses Jahr wieder einen ökumenischen Gottesdienst in Maria Himmelskron feiern. Gemeindereferentin Jasmin Fritsch führte uns durch die Liturgie und Vikar Marvin Trebbien predigte zur Pfingsterzählung in Apostelgeschichte 2. Gemeinsam hatten wir bei bestem Wetter einen schönen Pfingstgottesdienst in großer Gemeinschaft. Musikalisch kamen wir in den Genuss unseres Gospelchors unter der Leitung von Thomas Bieser.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir in großer Runde noch im Pfarrheim mit geretteten Lebensmitteln von „Food that's left“ und den „Foodsharern“ aus Offenbach gemeinsam gegessen. Unser Dank geht an alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden, des Gospelchors, der „Foodsharer“ und „Food that's left“ und natürlich an die fleißigen Firmlinge fürs Schnibbeln und Kochen. *Vikar Marvin Trebbien*



Foto: Susanne Winkler

In eigener Sache

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs (Dezember 2026 bis Februar 2027) ist am **30. Oktober 2026**.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Leserbriefe, Veranstaltungsberichte und Fotos (hochaufgelöst und mit Namensangabe des Fotografen) aus dem Gemeindeleben und hoffen auf eine rege Beteiligung. Uns zugesandte Artikel werden in der Regel auch auf unserer Webseite im Internet veröffentlicht.

Bitte lassen Sie uns die Beiträge per E-Mail an monika.reble@gmx.de zukommen. Für den Inhalt der einzelnen Artikel übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Wir behalten uns vor, die eingehenden Artikel – nicht sinnenstehend – zu bearbeiten oder zu kürzen.

Monika Reble

Gottesdienst für Jahrgangsstufe 10

Vor den Ferien kamen die evangelischen Religionskurse aus der Jahrgangsstufe 10 mit Beate Naumer und Jannis Koliopoulos in unsere Kirche. „Was sind unsere Kraftquellen, was hilft uns in dürrer Zeiten? Wofür danken wir und worauf hoffen wir?“ Wir hörten Worte von Jeremia, der vertraut, dass die Hoffnung auf Gott uns immer wieder ans Wasser führt und uns stärkt, tief an den Wurzeln, auch wenn es lange Durststrecken gibt.

Etliche der Schülerinnen und Schüler verlassen mit der „E-Phase“ im neuen Schuljahr das ARG, einige gehen ins Ausland, viele bleiben. Euch allen gesegnete Wege und viel Vertrauen auf eure Wurzeln beim lebendigen Wasser. Schön, dass ihr da gewesen seid. *Pfarrerin Susanne Winkler*



Foto: Susanne Winkler

Abschiedsgottesdienste für die Viertklässler der Grundschulen

Am Freitag, dem 29. Mai, sowie am Dienstag, dem 2. Juni, fanden in unserer Kirche und in Maria Himmelskron Schulgottesdienste zum Ende der jeweiligen Grundschulzeit statt. Die 4. Klassen der Adalbert-Stifter-Schule, der Otto-Hahn-Schule und der Lindenschule kamen zusammen. Sie blickten zurück auf die vergangenen vier Schuljahre und schrieben schöne und schwere „Lebensspuren“ auf mitgebrachte Füße – begleitet vom Gedicht „Spuren im Sand“.

Pfarrerin Corinna Klodt, Vikar Marvin Trebbien, Diakon Oliver Schäfer und Gemeindereferentin Jasmin Fritsch baten Gott um seinen Segen für die Kinder – in einer persönlichen Einzelsegnung.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und natürlich an die Kinder für ihr Interesse und ihr Mitmachen!

Pfarrerin Corinna Klodt

Taufgottesdienst unter freiem Himmel auf dem Hofgut Patershausen

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen feierten wir am 21. Juni auch dieses Jahr wieder einen Gottesdienst auf dem Hofgut Patershausen. Trotz der großen Hitze waren zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem gesamten Nachbarschaftsraum gekommen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Die besondere Atmosphäre unter dem freien Himmel machte den Gottesdienst zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis. Für mich war es eine besondere Ehre, als Vikar diesen Gottesdienst gestalten zu dürfen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst wie schon in den vergangenen Jahren vom Posaunenchor Bornheim begleitet, der mit seinen Beiträgen den festlichen Charakter des Tages wunderbar unterstrich.

Ein herzlicher Dank gilt Anna Bloem und dem ganzen Team des Hofguts Patershausen für die großzügige Gastfreundschaft! Besonders danken wir ihr dafür, dass sie nicht nur die Bewirtung übernommen, sondern auch den Aufbau für den Gottesdienst gestemmt haben. Ebenso danken wir dem Posaunenchor Bornheim sowie allen ehren-



Foto: Susanne Winkler

Ein schöner Höhepunkt war die Taufe von gleich drei Kindern. So durfte ich Junis Henri Dehe, Josephin Sophia Bernhardt und Louise Marie Tarhan in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufnehmen und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zusprechen. Wir gratulieren herzlich den Tauffamilien, ihren Angehörigen sowie den neu berufenen Patinnen und Paten.

amtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses besonderen Vormittags beigetragen haben.

Wir blicken dankbar auf einen gesegneten Gottesdienst zurück und freuen uns über die vielen Begegnungen und die lebendige Gemeinschaft, die an diesem Tag spürbar wurde.

Ihr/euer Vikar Marvin Trebbien

„Einfach heiraten“ im Juni – in der Christus-Gemeinde Dietzenbach

Im Rahmen des Nachbarschaftsraums fand, mit gemeinsamen Organisieren und Veranstalten, am Freitag, dem 26. Juni in der Ev. Christus-Gemeinde Dietzenbach „Einfach heiraten“ statt. Allein die Örtlichkeit ist ein Juwel! Auf einem kleinen Hügel in der Altstadt gelegen, mit Kirchhof vor und Kirchgarten hinter der Kirche, großen alten Bäumen, das alles in einer gepflegten Gartenanlage. Und einer Kirche, die mit Blumen, Ballons und Schleifen geschmückt ihrer eigenen Schönheit zusätzlichen Glanz verlieh.

Für insgesamt 14 Paare standen zwei Prädikantinnen, ein Vikar sowie zwei Pfarrern bereit. Angeboten wurden Trauung und Segnung, in der Kirche oder im Pavillon im Kirchgarten. Ausgewählt werden konnte der Ort, ein Trau- bzw. Segnungsspruch und Musikstücke auf der Orgel oder Gesang. Für eine kleine Bewirtung mit dem dazugehörigen Sekt war im Saal des Gemeindehauses gesorgt.

Angenommen wurde dies Angebot von meist langjährigen Paaren, die sich Gottes Segen erbaten und damit auch Dankbarkeit für eine lange, gute Gemeinsamkeit zeigten.

Nach der Zeremonie gab es einen kleinen Brautstrauß und einen Mini-Gugelhupf, mit dem Hochzeitsdatum 26.06.2026 versehen, den traditionellen Umtrunk sowie eine kleine Bewirtung. Für die wunderschöne Dekoration rund um gab es bewundernde und anerkennende Worte, sodass der Titel „Edel



heiraten“, auch gepasst hätte – weil alles einfach stimmte!

Auch wenn die Sonne den ganzen Tag lang mehr als übermutig war und das Innere der Kirche und der Schatten der Bäume nur für eine kurze Zeit Abkühlung brachten, war es ein Tag mit viel Freude, Nähe, Herzlichkeit, Glück und auch innerer Wärme. Ein gelungener Tag, eine gelungene Aktion: einfach schön!
Karin Wachendorff

Ökumenischer Seniorenachmittag im Mai

„Siehe, ich mache alles neu“ (Offb. 21, 5)
Unter dem Motto der Jahreslosung fand der ökumenische Seniorenachmittag nach Pfingsten statt.

Wir haben Neues entstehen lassen: aus alten Kalenderblättern wurden Umschläge, aus alten Flaschen wurden Vasen, aus alten Tassen wurden bepflanzte Übertöpfe.

Mit Gott Neues schaffen, im Vertrauen, dass jede Narbe, jeder Kitt dazugehört und wertvoll ist und auch das Zerbrochene Neues entstehen lässt.

Danke an das ökumenische Team für die kreative Vorbereitung und Gestaltung, danke für das Miteinander unserer Kirchen hier vor Ort.

Pfarrerin Susanne Winkler

Foto: Marvin Trebbien



Seniorenachmittag mit Hund im Juni

Am 17. Juni fand im Gemeindesaal ein Seniorenachmittag in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst statt. Aufgrund der großen Hitze wurde die Veranstaltung etwas verkürzt, um auch auf das Wohl unseres vierbeinigen Gasts Rücksicht zu nehmen.

Der Hund Murphy sorgte schnell für eine herzliche und entspannte Atmosphäre. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, ihn zu streicheln, mit ihm in Kontakt zu kommen und Erinnerungen an eigene Haustiere auszutauschen. Die Freude, die er auslöste, war überall spürbar – es wurde gelacht, erzählt und so manches Herz berührt.

Bei Kaffee und Kuchen entstanden viele schöne Gespräche und die Begeg-



Foto: Susanne Winkler

nung mit Murphy schenkte allen Beteiligten glückliche und unbeschwerte Momente. Wir danken dem Malteser Hilfsdienst herzlich für diesen gelungenen Nachmittag und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Ihr/euer Vikar Marvin Trebbien

Programm der kommenden Seniorennachmittage

Alle Seniorennachmittage finden üblicherweise um **14.30 Uhr** im **Gemeindesaal Frankfurter Straße** statt.

16. September 2026: Musikalisches Weinfest mit „Weinfest-Trio“

Zum musikalischen Weinfest der Seniorinnen und Senioren laden wir herzlich ein. Musikalisch sorgt das „Weinfest-Trio“ wieder für gute Stimmung. Es spielen Dr. Hans-Jürgen Vogel (Akkordeon), Annegret Ecker (Ukulele) und Frank Thiemann (Gitarre). Zum Gesang wird ein Glas Wein oder Saft mit herzhaften Häppchen schmecken! Neben Liedern zum Mitsingen und Zuhören gibt es Texte und Zeit für Gespräche. Die Damen vom Diakoniekreis und Pfarrerin Susanne Winkler freuen sich auf Sie und euch!

21. Oktober 2026: Sitzgymnastik auf Stühlen mit Tennisbällen

Im Oktober wird Ira Renner (Fitness-Trainerin B-Lizenz) eine Sitzgymnastik auf Stühlen mit Tennisbällen im Rahmen des Seniorennachmittags anbieten. Auf sanfte Weise erfahren Sie, wie Sie Ihre Beweglichkeit erhalten oder verbessern können. Abwechslungsreiche Übungen, die durch das Einsetzen von Tennisbällen ergänzt werden, runden das Ganzkörpertraining ab. Das Bewegungsangebot kann dazu beitragen, die Muskelkraft aller großen Muskelgruppen des gesamten Körpers und die Beweglichkeit zu fördern. Abgerundet wird das Programm mit entsprechender Musik für Senioren. Tennisbälle werden zur Verfügung gestellt.

Ira Renner

18. November 2026: Thema: „Letzte Hilfe – LebensWERT“

Die Malteser geben Einblicke in die Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase. Referent ist Alexander Rudolf. Niederschwellig und interaktiv erfahren Sie, wie ambulante Hospizarbeit Menschen und ihre Angehörigen unterstützt. Angelehnt an den Letzte-Hilfe-Kurs sprechen wir über Sterben als Teil des Lebens, beantworten Fragen und laden zum Austausch ein. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, Unsicherheiten abzubauen und Mut zu machen, Menschen am Lebensende beizustehen. Denn Sorge füreinander geht uns alle an.

Einladung zum „Stillen Buchclub“ in der Gemeindebücherei

Der „stille Buchclub“ trifft sich, um gemeinsam in der Stille zu lesen. Dabei kann das Genre der Bücher frei gewählt werden. Für Getränke und Gebäck ist gesorgt. Willkommen sind alle Altersklassen. Die Treffen finden **jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr** – erstmalig am 2. September 2026 – im **Familienzentrum Leibnizstraße** in der Bibliothek (1. Stock) statt. Bei Rückfragen können Sie sich sehr gerne an das Gemeindebüro wenden.

Bettina Börgel

Gesprächskreis Bibel

Liebe Interessierte, in unserem Gesprächskreis Bibel möchten wir miteinander ins Gespräch über „Gott und die Welt“ kommen; ausgehend von dem biblischen Text, der in der Regel der Predigttext eines darauf folgenden Sonntags ist. Der Gesprächskreis findet von **20.00 Uhr bis 21.30 Uhr** im **Gemeindesaal Frankfurter Straße** statt.

Es sind keine Bibelkenntnisse notwendig. Kommen Sie einfach dazu!

Unten finden Sie die Termine der Gesprächsabende mit den entsprechenden biblischen Texten sowie die Termine der entsprechenden Gottesdienste.

Herzliche Grüße,

Klaus-Martin Graf

Gesprächs- abend	Gottes- dienst	Gottesdienst- Bezeichnung	Predigttext und Inhalt
29. 09. 2026	18. 10. 2026	20. Sonntag nach Trinitatis	Das Ährenraufen am Sabat Markus 2, 23 – 28 (Pfarrerinnen Corinna Klodt)
27. 10. 2026	08. 11. 2026	Gedenken an Nov.-Pogrome	Demut und Festigkeit 1. Petrus 5, 8 + 9 (Pfarrerinnen Susanne Winkler)
24. 11. 2026	29. 11. 2026	1. Advent	Die Liebe, des Gesetzes Erfüllung Römer 13, 8 – 10 (Pfarrerinnen Corinna Klodt)

Literaturkreis

Um der Klarheit willen wird die Literaturgruppe der Gemeinde nun einheitlich unter dem Namen „Literaturkreis“ weitergeführt. Diese Bezeichnung hat sich nach und nach eingebürgert. Die „Literaturfreunde“ sind damit nun Vergangenheit.

Das Angebot an Literatur wird nach wie vor von den Moderatorinnen Sophie Eckert und Ditrun Zeller ausgearbeitet und vorgestellt. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, sodass jederzeit neue Interessierte dazukommen können. Zuletzt wurden die Autorinnen Eva Demski, Marie Luise Kaschnitz und Christa Wolf vorgestellt.

Wir treffen uns **jeden ersten Montag im Monat um 19.30 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße**. Wie gesagt, neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Sophie Eckert

Konzerte in unserer Kirche

Die Konzerte finden immer sonntags, normalerweise um **17.00 Uhr**, in unserer Kirche statt. Der Eintritt ist jeweils frei, Spendensammlung am Ausgang

Konzert am 13. September 2026

Gerne macht der Limeshainer Tastenkünstler Christoph Brückner, Jahrgang 1965, Mitglied im FrankfurterTonKünstlerBund, mit seiner Paul-Gerhardt-Tournee auch in Heusenstamm Station.

Der quirilige Interpret ist am Sonntag, dem **13. September 2026 ab 17.00 Uhr** in unserer Kirche an der derzeitigen Orgel von 1971 zu hören.

Das für alle Altersklassen geeignete ansprechende Programm mit vielen Überraschungen und Spannungsmomenten dauert etwa 60 Minuten.

Somit wird der 350. Todestag des barocken Liedtextdichters Paul Gerhardt (1607–1676) frisch, frei, festlich, fröhlich bis fetzig begangen.

Christoph Brückner gilt als ein Wanderer zwischen Welten und ist in vielen Genres zuhause. Zu den bekannten Choral-Klassikern „Befiehl du deine Wege“, „Du meine Seele singe“, „Nun danket all und bringet Ehr“ gesellen sich Jazz-Movements und

Evergreens aus Rock und Pop bzw. anders gesagt: Kirchenmusik trifft Weltmusik und umgekehrt: Weltmusik trifft Kirchenmusik. *Prof. Karl Rathgeber*





Aus dem Förderverein

Am 13. Mai 2026 traf sich der Förderverein Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm e. V. zu seiner jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung. Von möglichen 38 Mitgliedern kamen trotz sehr ungemütlichen Wetters 13 Mitglieder, um persönlich die Berichte des Vorstands, der Schatzmeisterin und der Kassenprüfung zu hören und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. Wahlen fanden in diesem Jahr keine statt.

Im ausführlichen Austausch wurde über abgeschlossene und geplante Projekte gesprochen und beraten. Große Freude teilten alle Anwesenden über den lang ersehnten Einbau des Aufzugs für das Familienzentrum Leib-

nizstraße, für den der Förderverein ja bereits seit längerer Zeit Mittel zur Unterstützung des Projekts ansparte. Zukünftig geplante Projekte sind unter anderem die Beteiligung am diesjährigen Gemeindefest im August und die schon traditionellen Aktionen der Bücherversteigerung, Adventskranzbinden für Jugendliche sowie die Ausrichtung des Heiligen Abend in Gemeinschaft.

Wir freuen uns über weitere Anregungen und natürlich auch immer über Unterstützung unserer Aktionen durch Spenden, Ihren Beitritt zum Förderverein oder auch aktive Mitarbeit bei unseren Projekten.

Christine Oelrich, 1. Vorsitzende

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön all denen, die uns und unsere Projekte unterstützt haben.

Für die kommenden Monate des Jahres 2026 sind folgende weitere Aktivitäten geplant:

Beteiligung am Gemeindefest, mit Kreativaktion, Spiel- und Spaß für Groß und Klein,
Adventskranz-Binden für Jugendliche,
Bücherversteigerung sowie
Heiliger Abend in Gemeinschaft

Weiterhin laden wir Sie – ob Gemeindemitglied oder nicht – ein,
sich unseren Zielsetzungen anzuschließen und uns zu unterstützen.

**Werden Sie (mit einem Jahresbeitrag von 30 €) Mitglied
oder helfen Sie uns mit Ihrer einmaligen Spende.**

Hier unsere Bankverbindung:

Frankfurter Volksbank eG,

**Förderverein evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm e. V.,
IBAN DE85 5019 0000 0006 5027 41**

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir antworten gern:

Christine Oelrich, E-Mail: coelrich@t-online.de

Heidemarie Eickmeier, E-Mail: he@eickmeier-office.de



Heiße Tage für die Beete am Familienzentrum

„Meine Blümchen haben Durst ...“ hätte man gemäß dem alten Kinderlied an den vielen sehr heißen Tagen des Sommers sagen können. Tatsächlich war täglich mindestens einmal Gießen nötig, um die Pflanzen zu versorgen und auch die Vogeltränken zu füllen. Aber die Mühe hat sich gelohnt. Die Pflanzen bedanken sich mit Grün und Blüten, die Vögel mit Zutraulichkeit und Gesang, und sogar ein kleiner blauer Schmetterling kam und ließ sich auf den Blüten nieder. *Heidemarie Eickmeier*



Foto: Heidemarie Eickmeier

Bücherversteigerung im Herbst 2026

Am Sonntag, dem 31. Mai, fand im Anschluss an den Gottesdienst wieder eine Bücherversteigerung zugunsten des Fördervereins Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm e.V. statt, diesmal verbunden mit dem Kirchenkaffee.

Dadurch gab es dankenswerterweise einige leckere, gespendete, selbst gebackene Kuchen. Versteigert wurden sowohl gut erhaltene gebundene Bücher als auch Taschenbücher. Es herrschte wie stets eine entspannte, fröhliche Atmosphäre und es kam der Wunsch nach einer erneuten Bücherauktion im Herbst auf. Dem will der Förderverein gerne entsprechen, allerdings ist der genaue Termin noch nicht festgelegt. Er wird über die bekannten Kanäle: Internet-Homepage, Schaukästen und Presse zu gegebener Zeit veröffentlicht. Die Auktionsleitung wird wieder Ditrun Zeller haben.





Neues aus dem Familienzentrum

Wir freuen uns, dass der Aufzug am 19. Mai 2026 abgenommen und in Betrieb genommen werden konnte.

Herzlich danken wir unserer Architektin Christiane Thomas, allen beteiligten ausführenden Firmen und allen in der Verwaltung im Hintergrund und dem Bauausschuss unserer Gemeinde. Unser Dank geht auch an all jene, die die Finanzierung ermöglicht haben: Privatspender, der Förderverein unserer Kirchengemeinde sowie die Zeller-Haase Stiftung. Im Rahmen des Gemeindefests am 23. August werden wir unseren Dank auch noch einmal offiziell aussprechen.

*Für den Kirchenvorstand,
Susanne Winkler*



Foto: Juliane Canals y Trocha

Einladung zum „Elterntreff – was Eltern bewegt“

Liebe Eltern,

möchten Sie sich gerne in vertrauensvoller Atmosphäre mit anderen Eltern austauschen? Haben Sie Themen, über die Sie reden möchten?

Als Eltern erleben wir nicht nur viele glückliche Momente, wir können auch einmal in schwierige Situationen geraten, erschöpft sein und uns überfordert fühlen. Es kann uns guttun, das mit anderen zu teilen. Dann haben wir die Gelegenheit zu erfahren, dass wir nicht alleine sind. Da sind Andere, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und uns unterstützen können.

Die Treffen können nach Absprache und in regelmäßigen Abständen beispielsweise **einmal im Monat** im **Familienzentrum Leibnizstr. 57** stattfinden.

Melden Sie sich gerne unter eltern-intervision@gmx.de.

Für Ihre Fragen, Ideen, Wünsche und Themenvorschläge bin ich immer offen.

Wenn Sie möchten, können Sie auch gerne ein Einzelgespräch vereinbaren.

Herzliche Grüße

Silke Poehls, Systemische Beraterin, Staatlich anerkannte Erzieherin.



**Evangelische Familienbildung
im Dekanat Dreieich-Rodgau**

Angebote im Familienzentrum für alle Generationen in Heusenstamm

Info: Familienbildung: Tel. 0 60 74/4 84 61-50,
www.familienbildung-evangelisch.de

Veranstaltungsort: Familienzentrum im Gemeindehaus Leibnizstraße 57
in Kooperation mit der Ev. Familienbildung im Dekanat Dreieich-Rodgau

„Rund um den Rücken“:

Mit richtig ausgewählten, wohldosierten Übungen lernen Sie Ihren Körper in der Bewegung kennen, bleiben dabei elastisch, stärken und kräftigen Ihre Muskulatur und sorgen für eine gute Körperhaltung. Damit wirken Sie auf schonende Art und Weise Verspannungen und Verschleißerscheinungen entgegen.

- Kurs-Nr. AC578: **donnerstags, 09.00 Uhr – 10.00 Uhr**
- Kurs-Nr. AC579: **donnerstags, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr**

Der Einstieg in beide Kurse ist jederzeit möglich, solange Plätze frei sind.

„Faszination Nähen – für Anfänger und Fortgeschrittene“

Sie besitzen eine Nähmaschine und wollen sie gerne (wieder) einsetzen? Dann entdecken wir gemeinsam die Faszination des Nähens. Als Nähanfänger erlernen Sie die ersten systematischen Schritte an der Nähmaschine oder als bereits Näh-erfahrene lernen Sie diese besser kennen.

Sie können sich an einem bereitgestellten, ersten kleineren Übungsstück versuchen (ggf. Entrichtung eines Materialkostenbeitrags im Kurs) oder Wunschprojekte mitbringen. Bei der Auswahl geeigneter Beispiele und Materialien bekommen Sie von der Kursleiterin gemäß Ihrem Kenntnisstand Unterstützung. Am Ende des Kurses nehmen Sie z. B. ein Accessoire, Wohnutensil oder (einfaches) Bekleidungsstück mit nach Hause.

Bitte mitbringen: Nähmaschine mit Anleitung, Steck- und Nähadeln, Schere(n), Zentimetermaß/Geodreieck, Schneiderkreide, evtl. Stoff oder/und Stoffreste, Schnittmuster und vorhandenes Garn. Im Verlauf und nach Beratung im Kurs können Sie all das mitbringen, was Sie für weitere Nähvorhaben benötigen.

Eine detaillierte Einweisung in die Nähmaschinen-Einzelfabrikate ist nicht möglich!

- Kurs-Nr. AC828: **dienstags, 10.00 Uhr – 12.30 Uhr**

Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich, solange Plätze frei sind.

Nähere Informationen bei der evangelischen Familienbildung im Dekanat Dreieich-Rodgau unter www.familienbildung-evangelisch.de oder telefonisch unter der Nummer 0 60 74-4 84 61-50.



KOMMT & KOCHT MIT UNS!

**Food
That's
LEFT**
KUKA-Kollektiv

Herzliche Einladung zur
Gemeinschaftsküche

am 27. September 26

Start Schnibbeln: 08:30 Uhr

Gemeinsames Essen: 12:00 Uhr

Ort: Ev. Kirche Frankfurter Str. 80

Wir kochen pflanzlich mit den
Lebensmitteln, die zur Verfügung
stehen!

Wir lernen gemeinsam, wie Lebensmittel
mit "Macken" verwertet werden können.

**Das alles mit Spaß & Achtung
vor dem LEBENSmittel!**

Leitung: Hugh Alderson / Food that's left

Anmeldung bis 21.09.2026 an

gemeinschaftskueche-heusenstamm@gmx.de



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINSCHAFT
HEUSENSTAMM

Auch die weiteren Termine mit der Gemeinschaftsküche stehen bereits fest:

- 8. 11. 2026: Start 9.00 Uhr Ev. Kirche Frankfurter Str. 80
- 20. 12. 2026: Start 10,00 Uhr Ev-Kirche Frankfurter Str. 80



Schlosskirche Philippseich 2026

Kirche im Evangelischen
Dekanat Dreieich-Rodgau



Musikalische Abendandachten

**von 18. April
bis 26. September
immer samstags
um 18 Uhr**



**in der Schlosskirche Philippseich
Philippseicher Straße
63303 Dreieich-Götzenhain**



Evangelisches Dekanat
Dreieich-Rodgau



Evangelische
Burghengemeinde
Dreieichhain

www.ev-dekanat-dreieich-rodgau.de/philippseich

10 Jahre ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Heusenstamm

Am Sonntag, dem 21. Juni, lud die Stadt Heusenstamm zu einem besonderen Jubiläum ein. Geehrt wurden die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer, die sich seit Ende 2015 auf unterschiedliche Art und Weise für Geflüchtete engagieren. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde eine Urkunde an Helfer und Helferinnen durch Bürgermeister Steffen Ball überreicht und der „Maria-Theresia-Teller“ verliehen, den stellvertretend für die Flüchtlingshilfe Ludwig Richter entgegennahm. Nach den Ansprachen der beiden Herren, zwei kleinen musikalischen Auftritten und einem Umtrunk wurde eine begleitende Ausstellung im Rathaus eröffnet. Diese zeigte „Tandem-Fotografien“ von Flüchtlingen und Helfern mit einer Kurzbeschreibung.



Karin Wachendorff

Gemeinschaftsküche im Mai

Ein gelungener Tag voller Gemeinschaft, Genuss und wichtiger Impulse gegen Lebensmittelverschwendung

Bei der Gemeinschaftsküche am 25. Mai im Pfarrheim Maria Himmelskron wurde gemeinsam geschnippelt, gekocht und gelacht. Es kamen viele alte Bekannte der Gemeinschaftsküche, aber es waren auch zahlreiche neue Helferinnen und Helfer mit dabei.

Nach einer Einführung in Hygiene und Sicherheit durch Hugh Alderson von „Food that's left“ wurde gemeinsam geschnippelt, gekocht und ausprobiert. Ziel der Veranstaltung war es, auf kreative Weise zu zeigen, wie Lebensmittel sinnvoll verwertet werden können und wie jede und jeder Einzelne im Alltag aktiv gegen Lebensmittelverschwendung beitragen kann.

Die gute Stimmung und das gemeinsame Arbeiten machten allen sichtbar Freude. Besonders schön war, zu sehen, dass auch viele Jugendliche tat-

kräftig mithalfen und mitkochten – darunter die Firmlinge der Gemeinde Maria Himmelskron.

Die geladenen Gäste aus beiden Gemeinden besuchten zunächst den ökumenischen Gottesdienst und folgten anschließend der Einladung zum gemeinsamen Mittagessen. Viele Gäste kamen zusammen und genossen die herzliche Atmosphäre sowie den Austausch miteinander.

Besonders bereichernd waren die Vorträge von Foodsharing Offenbach e. V. über Lebensmittelverschwendung. Ina Willmann sowie Ines und Rudi Hobmaier vom Vorstand zeigten auf, was jeder Einzelne im Alltag gegen die Verschwendung von Lebensmitteln tun kann.

Das pflanzliche Menü kam bei allen sehr gut an: Frischer Salat, pflanzliches Gulasch in pikanter Soße mit Kartoff-

feln, süße Stückchen, Obstsalat, Kaffee und Bananenmilch sorgten für begeisterte Gäste und viele nette Gespräche.

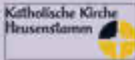
Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Teilnehmer für diesen schönen und nachhaltigen Tag! *Julia Weitzel*



Herzliche Einladung zum Internationalen Mittwochstreff	Invitation International Wednesday Get-Together
Wann? immer am 2. Mittwoch im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr	When? every 2nd Wednesday of the month, 3:00 p.m. to 5:00 p.m.
Wo? Evangelisches Gemeindehaus Leibnizstraße 57 63150 Heusenstamm	Where? Evangelisches Gemeindehaus Leibnizstraße 57 63150 Heusenstamm
Wer? Flüchtlingsfamilien und Gemeindemitglieder bzw. BürgerInnen aus Heusenstamm	Who? Refugee families and community members or citizens of Heusenstamm
Was? sich kennenlernen – sich unterhalten – zusammen essen, spielen, Spaß haben, ...	What? to know each other – to entertain – together, playing, having fun, ... eating



Ev. Kirchengemeinde Tel.: 0 61 04-24 64



Kath. Kirchengemeinde Tel.: 0 61 04-21 62

Internationaler Mittwochstreff im Sommer

IMT im Mai: Neustart

Im Mai konnten wir wieder in das Familienzentrum Leibnizstraße einladen. Der Einbau des so sehnlich gewünschten Lifts hatte termingerecht geklappt. Gespannt waren wir, ob denn unsere Gäste wieder zurückkehren würden. Das Team, wie in letzter Zeit öfter, war eher klein, das Buffet ebenfalls, das Warten auf die Gäste hingegen groß. Und sie kamen, fast möchte ich sagen, der harte Kern. Wenn ich es in Länder ausdrücken soll: Afghanistan, Eritrea und Syrien, Frauen mit ihren Kindern, die nicht selten Köstlichkeiten für unser

Buffet mitbrachten. Ein besonderes Thema gab es an diesem Tag nicht. Der Text auf der Einladung lautete „Neustart“ und so war es dann auch. Drei Mädchen, Alma, Aisha und Tuka, meldeten sich bei mir und baten um einen Auftritt. Eine Bitte, die ich nur allzu gern erfüllte. In einer Reihe aufgestellt und nach ein wenig Beratung sangen sie ein modisches Pop-Lied auf Englisch und bekamen großen Applaus.

Mit diesem musikalischen Highlight endete der wiedereröffnete IMT. ►

► IMT im Juni: Picknick

Picknick sollte es werden, denn es ist Sommer, dachten wir. Aber nein, es war kalt, dunkle Wolken und eine eher schwermütige Stimmung lag in der Luft. Im Radio hörte ich von der Hunds-kälte – nun, das war sie wohl.

Das Team war komplett, alles vorbereitet wie immer und es kamen Mütter und Kinder. Die Picknickdecke war ausgebreitet, der Affe Jimmy und die Kaffeebohne wurden ausgepackt. Auch die Puppenküche stand bereit. Alles vergnügte sich nun drinnen statt draußen. Man unterhielt sich, man baute, man malte, man naschte. Es wurde geplaudert, getröstet, geweint und gelacht. Das ganze Leben halt!

Um 16.30 Uhr dann die große Überraschung! Brita, der Clown, kam vorbei, machte sich bereit und vor dem Eingang verzauberte sie ganz schnell und professionel die Luft und den Himmel mit vielen, buntschillernden, großen



Fotos (2): Karin wachendorf

und kleinen Seifenblasen. Kleine zischende und pfeifende Ballons wurden geschossen und der Spaß bei Kindern und Müttern war übergroß!

So schön, so lieb, so wunderbar: danke, liebe Brita! Du hast wieder einmal ganz viel Freude bereitet und das ganz unkompliziert, perfekt und wunderschön. Den Kuchen und den Kaffee hattest Du Dir redlich verdient, neben unser aller großem Dankeschön!

IMT im Juli: Noch einmal Picknick

Sommerferien, Sommerwetter, Sommerprogramm. Und noch einmal heißt es „Picknick“. Auf der Einladung stand



neben dem Wort Picknick noch „Waffeln“ und „Bilderbuch“. Für letzteres musste Katja Richter leider absagen. Wir hatten sie schon öfter zu Gast und es war stets ein willkommener und besonders schöner Programmpunkt. Aber es klappt nicht immer, ein andermal wird es sicherlich passen, worauf wir uns schon heute freuen.

Waffeln, ja die gab es! Und auch zwei Waffeleisen, Teig, Sauerkirschen und Schlagsahne. Eva und Uschi waren die Bäckerinnen. Eva backte Herzen und Uschi backte Tiere, z. B. Giraffen und Löwen. Kirschen und Sahne steuerte

Ulrike bei. Auf einem großen „silbernen“ Teller türmten sich kleine Wassermelonestückchen, passend und köstlich zum Sommer-Picknick. Die Kinder vergnügten sich auf allerlei Art; auch Tischtennis wurde erfolgreich beigebracht und gespielt. Hier waren Karin und Peter als Trainer im Dienst. An Tischen und Bänken saßen wir im Garten in geselliger Runde, bei guter Unterhaltung, mit viel Spaß und La-

chen. Die ausgebreitete Picknickdecke blieb diesmal allerdings leer und unbenutzt.

Abschließend möchte ich die anderen, heutigen Helferinnen und Helfer des IMT namentlich erwähnen: Brigitte (Kuchen und Küchenfee), Marga (Transport und Dekoration) sowie Michael (stark und kräftig für allerlei Schweres). Nicht dabei sein konnte Edith (hütet die Schlüssel). *Karin Wachendorff*

Religionen im Gespräch: Rückblick auf die Gesprächsabende

Im **Mai** stellten wir einander Bücher vor, die wir, jede und jeder für sich, mit unserem Glauben verbinden. Reihum erzählten wir uns von unserem persönlich mitgebrachten Buch und lasen uns kleine Textpassagen vor. Wir teilten, was uns berührt, bereichert und wie es unseren Glauben beeinflusst hat. Wer nicht mehr im Besitz eines solchen Buchs war, konnte ebenso lebendig aus der Erinnerung berichten.

Die Vorstellungsrunde mit vielen inspirierenden Impulsen konnten wir knapp zu Ende bringen, als sich das Zeitfenster des Abends schloss. Es konnten gerade noch Informationen ausgetauscht und Bücher voneinander ausgeliehen werden, bevor sich alle wieder auf den Heimweg machten.

Bedauerlicherweise kam eine Buchvorstellung etwas zu kurz, deshalb sei heute schon verraten, dass wir bei einem Gesprächsabend Anfang nächsten Jahres mehr darüber erfahren werden. Habe ich möglicherweise Ihr Interesse geweckt? Das Vorbereitungsteam freut

sich, Sie demnächst bei unseren Treffen begrüßen zu dürfen. Alle Interessierten sind uns herzlich willkommen!

Silke Poehls

Im **Juni** befassten wir uns mit der Frage „Was leisten Frauen in den Religionsgemeinschaften? Wie bedeutend sind ihre Aktivitäten?“

In einem bereichernden Austausch zwischen Muslimen und Christen wurde deutlich: Ohne die Mitwirkung der Frau geht es nicht. Sie leisten seit jeher einen unverzichtbaren Beitrag in den Religionsgemeinschaften.

Auch unsere heiligen Schriften sind voll von eindrucksvollen Beispielen. Sowohl im Koran als auch in der Bibel stehen Frauen im Zentrum, wenn es um Mut, Glauben und gesellschaftlichen Wandel geht.

Im Koran gilt Maryam/Maria als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten und ist Namensgeberin einer eigenen Sure. Sie steht für höchste Reinheit und Hingabe. Khadidscha, die erste Ehefrau des Propheten Mohammed, ►

Religionen im Gespräch

– offen für alle Interessierten –

Unterschiedliche Menschen möchten einander besser kennenlernen.

Woran glaube ich und was ist mir wichtig? Wie ist das bei dir?

Wo entdecken wir Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede?

Was fasziniert uns? Was irritiert uns?

Das sind wichtige Fragen, auch wenn sie nicht immer leicht zu beantworten sind.

Wir treffen uns einmal monatlich, Jugendliche und Erwachsene.

Miteinander zu reden, ist besser als nur übereinander.

Die meisten Treffen beginnen mit kurzen Impulsen und danach ist Zeit zum intensiven und persönlichen Gespräch.

Herzliche Einladung, einfach einmal vorbeizuschauen.

Wir sind keine feste Gruppe. Man kann zu jedem Treffen dazukommen.

Unsere nächsten Gesprächs- und Begegnungsabende:

Donnerstag, 17. September 2026 19.30 – 21.00 Uhr

Einführung in die Ebru-Malerei

Donnerstag, 22. Oktober 2026 19.30 – 21.00 Uhr

**Welche Bedeutung hat die Musik, das Musizieren
für meinen Glauben/für meine Religion**

Donnerstag, 19. November 2026 19.30 – 21.00 Uhr

Religiöser Nationalismus – Pro und Contra

Treffpunkt ist i. d. R. im Familienzentrum Leibnizstraße 57.

Informationen zu den aktuellen Treffen finden Sie auf unserer Homepage <https://evkirche-heusenstamm.ekhn.de> oder unseren Aushängen.

Es kann auch kurzfristig zu Termin- und Themenänderungen kommen.

Wenn Sie regelmäßig eine Einladung per E-Mail zu unseren Treffen erhalten oder gerne einen Hol- und Bringdienst in Anspruch nehmen möchten, schreiben Sie gerne eine E-Mail an religionen-im-gespraech@t-online.de

Herzliche Grüße aus der Vorbereitungsgruppe

Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm

Frankfurter Str. 80 – Telefon: 0 61 04-24 64

E-Mail: Kirchengemeinde.Heusenstamm@ekhn.de

<https://evkirche-heusenstamm.ekhn.de>

► war eine erfolgreiche Geschäftsfrau. Sie unterstützte ihn nicht nur emotional, sondern auch mit ihrem Vermögen in den schwersten Zeiten der frühen Gemeindebildung. Auch im Christentum prägten Frauen die Anfänge: Maria Magdalena war nach den Evangelien die erste Zeugin der Auferstehung Jesu. Lydia, eine mutige Purpurchändlerin aus der Bibel, war nicht nur eine der ersten Christinnen in Europa, sondern öffnete auch ihr Haus als erste Gemeinde- und Versammlungsstätte.

Dieser tatkräftige Geist ist in unserer heutigen Zeit lebendiger denn je. Ob bei der Organisation von Nachbar-

schaftsinitiativen, in der sozialen Fürsorge, bei der Betreuung von Familien und Geflüchteten oder als Brückenbauerinnen im Dialog zwischen den Religionen: Frauen halten das Gemeindeleben lebendig. Sie fördern das gegenseitige Verständnis, leben Nächstenliebe vor und schaffen Räume des Vertrauens. Das Fazit unseres Abends: In den Religionen – ob christlich oder muslimisch – sind Frauen das Herzstück unseres sozialen Lebens und das feste Fundament, auf dem unsere Gemeinschaft ruht – leider werden sie oft durch archaische Strukturen in unserer Gesellschaft benachteiligt.

Sabine Gross

Besuch in der Synagoge



Foto: Beate Naumer



Foto: Susanne Winkler

Im Rahmen des evangelischen Religionsunterrichts besichtigten die Lerngruppen der Klasse 6 mit ihrer Lehrerin Beate Naumer und Pfarrerin Susanne Winkler die Offenbacher Synagoge. Herzlich wurden wir empfangen, stellten viele Fragen, haben viel erkundet und sogar eine Torahrolle angehoben,

die in den Gottesdiensten nicht in Benutzung ist. So haben wir erfahren, wie schwer solch eine Rolle ist.

Vielen Dank an die Offenbacher jüdische Gemeinde und an Beate Naumer vom ARG für die Organisation der Exkursion.

Pfarrerin Susanne Winkler

Ökumenischer Abendspaziergang mit Andacht

Eine schöne Gruppe von ca. 20 Personen fand sich am Donnerstag, dem 28. Mai, um 19.00 Uhr am Treffpunkt zu dem ökumenischen Abendspaziergang ein. Beim Vorstellen der Einzelnen zeigte sich der ökumenische Gedanke lebendig. Gemeinsam mit Evangelischen und Katholischen bildeten auch einige Mitglieder der Freien evangelischen Gemeinde den Kreis. Sie kamen aus Dietzenbach, aus Hainhausen, aus Jügesheim und Heusenstamm. Viele auch mit dem Fahrrad, welches für die Rückfahrt gedacht war.

Den fast 1,5 km langen Weg durch den Wald könnte man einen Holz-Skulpturen-Gang nennen. Denn nach den ersten, gesichteten Holz-Schnitzereien entlang des Weges wuchs die Aufmerksamkeit und die Suche nach weiteren. Besonders beeindruckend und direkt ins Auge springend war der rote Fuchs im Baumstamm! Schön war auch eine kleine Gedenkplakette, die an den langjährigen Förster dieses Reviers erinnerte.

Unser erstes Ziel war ein kleines Wegkreuz, direkt neben der Brücke über den Bieberbach. Hier baute Pfarrerin Corinna Klodt ihre mitgebrachte „Anlage“ auf (Mikrofon und Lautsprecher) und eröffnete die Andacht: mit Worten zur Natur, zur Schöpfung und zur Bewahrung derselben und einem Gebet. Drei Strophen von „Geh aus mein Herz“ und „Der Mond ist aufgegangen“ wurden gesungen, das Liedblatt dazu war zuvor verteilt worden. Mit dem Vaterunser und dem Segen endete die Andacht. Und tatsächlich: der Mond war bereits aufgegangen, am noch



Foto: Karin Wachendorff

hellblauen Himmel, neben hauchdünnen weißen Wolken, zeigte er sich voll und schön!

Der Abend endete im großen Garten des Patershäuser Hofs, der allein für uns geöffnet war und deren Tische in eine Picknick-Zone verwandelt wurden. Zum sich daran Erfreuen, zum Erfrischen und sich zu unterhalten. Ein gelungenes, schönes und in Erinnerung bleibendes Sommer-Erlebnis.

Karin Wachendorff

Aus der Kantorei

Das erste Halbjahr hat die Kantorei im Juni mit der Gestaltung eines Gottesdienstes und dem traditionellen Sommerkonzert im Seniorenwohnheim der AWO beendet. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren erfreuten sich im, trotz großer Hitze, gut gefüllten Saal an einem breitgefächerten Programm, bei dem die Kantorei die gesamte Bandbreite ihres Repertoires von festlich feierlich bis unterhaltsam präsentierte.

Im 2. Halbjahr wird Dietrich Buxtehudes Werk „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken“ einstudiert. Es ist als Chorprojekt konzipiert, zu dem Sängerinnen und Sänger, die sich nicht dauerhaft an eine Chorgemeinschaft binden wollen, herzlich eingeladen sind. Das achteilige Opus gehörte zu Lebzeiten des Komponisten vermutlich zu seinen populärsten Vokalwerken. Es wird im Gottesdienst am **18. November 2026**, dem **Buß- und Bettag**, um **19.00 Uhr** zu hören sein. Die Proben haben am 12. August im **Familienzentrum** begonnen. Sie finden immer **mittwochs** um **20.00 Uhr** statt. Interessierte können noch bis Anfang September dazukommen.

Parallel dazu wird für die traditionellen Adventskonzerte geprobt, die am **5. Dezember** zum **Nikolausmarkt in Heusenstamm** und am **6. Dezember** zur „Musik bei Kerzenschein“ in **Seligenstadt** stattfinden. Auf dem Programm stehen traditionelle sowie moderne Advents- und Weihnachtsli-

der. Auch hier sind neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen. Hereinschnuppern lohnt sich. Dazu bietet sich außerdem die **offene Chorprobe** am **24. September 2026** an, die im Rahmen der bundesweiten Aktion „Woche der offenen Chöre“ stattfindet. Das Singen in der Gemeinschaft bringt außerdem viel Spaß.

Weitere Informationen gibt es bei Dekanatskantorin Dorothea Baumann, Tel.: 01 57-85 04 58 70, E-Mail: dorothea.baumann@ekhn.de. *Kordula Egenolf*

Gottesdienst am Buß- und Bettag

18.11.2026, 19.00 Uhr

„Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken“

Dietrich Buxtehude

Musikalische Gestaltung:

Kantorei Heusenstamm

Leitung: Dorothea Baumann

Evangelische Kirche Heusenstamm

Frankfurter Str. 80



Evangelische
Kirchengemeinde
Heusenstamm

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103, 2

Die Evangelische Kirchengemeinde und die Evangelische Kantorei trauern um

Dr. Eva Schumann

***30. 11. 1942**

†14. 06. 2026

Prof. em. Dr. med. Eberhard Frömter

***11. 07. 1935**

† 24. 06. 2026

Mit ihnen verlieren wir zwei Persönlichkeiten, die die Arbeit der Kantorei Heusenstamm über Jahre geprägt und sich damit auch besonders in den Dienst unserer Kirchengemeinde gestellt haben. Die Verkündigung des Evangeliums nicht nur durch das Wort, sondern auch durch die Musik war ihnen stets ein wichtiges Anliegen. Damit haben sie die Strahlkraft unserer Gemeinde gestärkt. Für diese Engagement sowie das gute, harmonische Miteinander sind wir ihnen dankbar und verbunden. Wir vertrauen auf Gott und bitten ihn, dass er sie in sein himmlisches Reich aufnimmt.

Ihr Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Wir werden ihr Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt den Familien, Angehörigen und Freunden.

Rüdiger Jung

Obmann der Kantorei

Dorothea Baumann

Dekanatskantorin

Elke John

Vorsitzende des
Kirchenvorstands

Nachruf

Die Kantorei trauert um Dr. Eva Schumann und Prof. Dr. Eberhard Frömter

Gleich zweimal musste sich die Kantorei im Juni dieses Jahres von aktiven Mitgliedern verabschieden, die die Kantorei seit vielen Jahren signifikant geprägt hatten. Am 14.06.2026 verstarb Eva Schumann im Alter von 83 Jahren und am 24.06.2026 Eberhard Frömter, nicht fern von der Vollendung seines 91. Lebensjahrs. Eva war seit 1990 Mitglied der Kantorei und sang im Alt,

Eberhard trat der Kantorei bereits 1978 bei und sang im Tenor.

Die Vita und Lebensleistung der beiden Verstorbenen wurden bereits gewürdigt, und so soll an dieser Stelle aus der Perspektive des persönlichen Erlebens innerhalb der Kantorei berichtet werden:

Als der Verfasser dieser Zeilen 2014 neu zur Kantorei kam, lag es in der Na-

tur der Sache, dass neben der musikalischen Leitung zunächst Eberhard in seiner Funktion als Obmann am deutlichsten in Erscheinung trat. Ein Konzert stand an sowie ein Besuch des „Coro Polifonico“ in Ladispoli. Insbesondere die Reise nach Italien lieferte ein Beispiel dafür, mit welcher geradezu wissenschaftlichen Gründlichkeit und Präzision Eberhard Planungen traf und dabei auch die Bedürfnisse Einzelner berücksichtigte, sodass die Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Teilnehmer wurde. Frühmorgens stand er, damals auch schon nahe der 80, zum Abmarsch bereit und geleitete, immer unterstützt auch von Mechtild, die Heusenstammer Reisegruppe zu den Treffpunkten mit der Stadtführerin in Rom oder zu den Bahnstationen. Als sich die Abreise durch einen Luft-hansa-Streik verzögerte, Einzelne aber gezwungen waren, früher zurückzukehren, sorgte er persönlich für Taxifahrten, war mitten in der Nacht auf den Beinen, um allen die sichere Heimreise zu ermöglichen. Seine Gewissenhaftigkeit und sein Verantwortungsbewusstsein zeigten sich auch bei der Übergabe der Obmannsfunktion an den Verfasser, die er akribisch durch schriftliche Kommentare und innenarchitektonisch bis ins Detail präzise Planzeichnungen für die Aufstellung des Chors in der Kirche bei Großkonzerten vorbereitet hatte. Nach der Übergabe seines Amtes verfiel er keineswegs in Passivität, sondern stand der Kantorei weiterhin im Leitungskreis und bei der Vorbereitung von Konzerten mit Rat und Tat zur Seite. Besonders nachdrücklich bleibt vielen seine Schilderung einer persönlich glücklichen Schicksalsfügung in Erinne-

rung, als er mit der Kantorei seinen 90. Geburtstag feierte: Während eines Forschungsaufenthalts in den Vereinigten Staaten verpassten Mechtild und er durch eine zufällige Verzögerung das planmäßige Flugzeug, von dem später bekannt wurde, dass es abgestürzt sei und es keine Überlebenden gab.

Bis ins hohe Alter unterstützte Eberhard den Chor mit seiner feinen und dennoch kräftigen Tenorstimme. Das Singen und die Musik waren für ihn, den Naturwissenschaftler und Lehrstuhlinhaber an der Universität Frankfurt, ein Lebenselixier. Die Kantorei verliert mit ihm einen kritischen Kosmopoliten, einen hoch gebildeten, dem Allgemeinwohl verpflichteten Menschen, der auch durch Bescheidenheit beeindruckend konnte, und nicht zuletzt eine Tenorstimme im Chor.

Begegnete dem Neuling in der Kantorei zunächst der Obmann, so blieb Eva als Stellvertreterin erst einmal im Hintergrund. Ihr Naturell war von Zurückhaltung und Bescheidenheit geprägt, sie wirkte lieber im Stillen, dann aber mit hoher Fachkompetenz und Fleiß. Die promovierte Musikologin schrieb Konzertkritiken für die Regionalzeitungen, gestaltete Programmhefte für die kleineren und großen Konzerte der Kantorei, schrieb die Artikel für den Gemeindebrief und beriet den Leitungskreis bei der Auswahl der Musikstücke. Bei den Chorreisen der Kantorei fiel ihr vielseitiges Bildungsinteresse auf. Eva machte sich während der Führungen in den Museen, Kirchen und Ausstellungsgalerien, ob in Italien, England oder Frankreich, fleißig Notizen, sodass man später einzelne Sachverhalte ►

► mit ihrer Hilfe in Erinnerung bringen konnte. Neben ihrem hohen Bildungsinteresse galt natürlich der Musik ihre große Liebe, die sich in häufigen Konzertbesuchen und eben auch in musikalischer Praxis offenbarte, indem sie Klavier spielte und gemeinsam mit Georg in der Kantorei sang. Stand bei ihren Interessen auch die Musik im Zentrum, so hatte sie doch auch noch andere Vorlieben und Talente, mit denen sie die Kantorei überraschte und erfreute. Ihre von kreativer sprachlicher Qualität zeugenden Gedichte, die sie bei runden Geburtstagen von Kantoreimitgliedern während geselliger Abende vortrug, bleiben unvergessen und mögen den jeweiligen Adressaten als

schöne Erinnerung an sie dienen. Die Zusammenarbeit mit Eva als Stellvertreterin des Obmanns gestaltete sich konstruktiv und harmonisch, sie nahm ihre Aufgaben kritisch, aber zuverlässig und verantwortungsvoll wahr, bis ihr gesundheitlicher Zustand es nicht mehr zuließ.

Die Kantorei verliert mit Eva einen bescheidenen und klugen, mit hoher Fachkompetenz ausgestatteten Menschen, der sich für den Chor und damit für das Allgemeinwohl engagierte. Sie war eine verlässliche Sängerin im Alt und als Funktionsträgerin und Repräsentantin eine tragende Säule der Kantorei.

Rüdiger Jung

Sommerkonzert des Gospelchors

Am 21. Juni lud der Gospelchor zum diesjährigen Konzert bei strahlendem Sonnenschein in die Kirche ein. Der Chor spannte einen weiten Bogen über verschiedene Stile und Rhythmen. Auch das Publikum musste an der einen oder anderen Stelle einspringen und setzte dem Chor ein mehrstimmiges Halleluja entgegen. Die anschließenden balladenartigen Gospel wusste der Chor spannend zu intonieren.

Am Schluss überraschten die Sängerinnen und Sänger mit einigen Pop-Songs mit einer dazu passenden Choreografie.

Anschließend blieben noch viele Besucher vor der Kirche stehen und tauschten sich aus. Es wurde festgestellt, dass sich der Chor musikalisch enorm weiterentwickelt hat. Besonderes Highlight: Alle Lieder wurden komplett auswendig und ohne Noten gesungen, damit der



Funke auf die Besucher überspringen konnte.

Ein besonderer Dank geht an Jasmin Bräuning für die gefühlvollen Soli und

an Judica Schwab, die kurzfristig an der Querflöte eingesprungen ist.

Thomas Bieser

LautHals – Gemeinsam singen. Einfach so.

Singen macht Freude. Singen verbindet. Und gemeinsam singen tut einfach gut.

LautHals ist ein offenes Singprojekt für alle Menschen, die Lust haben, ihre Stimme auszuprobieren oder wiederzuentdecken – unabhängig von Alter, Erfahrung oder musikalischen Vorkenntnissen. Auch falls Du sonst nur unter der Dusche singst: Bei unserem Singprojekt ist jede Stimme willkommen.

LautHals wird angeboten und durchgeführt von Thomas Bieser, dem Chorleiter unseres Gospelchors.

Bei den **LautHals**-Veranstaltungen stehen bekannte Lieder, Kanons und leicht erlernbare mehrstimmige Stücke im Mittelpunkt. Es geht nicht um Perfektion oder Leistung, sondern um das gemeinsame Klangerlebnis, das Miteinander und die Freude am Singen. Wir singen auf Deutsch.

Es sind vorerst zwei Veranstaltungen geplant, die Liedauswahl erfolgt passend zur Jahreszeit und zum Anlass:

- **LautHals** durch den Herbst – wir singen Lieder gegen den Herbstblues am Sonntag, dem **11. Oktober 2026** von **17.00 Uhr bis 18.30 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße**.
- **LautHals** ins neue Jahr – Weihnachtslieder, die wir unbedingt nochmal singen müssen, und ein Lied zur Jahreslosung des neuen Jahres. Offenes Singen eingebunden in den **Sonntagsgottesdienst** am Sonntag, dem **3. Januar 2027** um **17.00 Uhr** in der **evangelischen Kirche**, Frankfurter Straße 80.

Wer Freude am Singen hat oder einfach einmal ausprobieren möchte, wie gut gemeinsames Singen tut, ist herzlich eingeladen. Einfach kommen, mitsingen und den Alltag für eine Weile hinter sich lassen. Keine Anmeldung erforderlich.

LautHals – Wir freuen uns auf viele Stimmen – auch auf Deine!

Hinweis auf unseren Gospelworkshop 2027

Bereits jetzt möchten wir auf unseren jährlichen Gospelworkshop am letzten Wochenende im Januar 2027 hinweisen:

Am Samstag, dem **30. Januar 2027** von **10.00 Uhr bis 14.00 Uhr** proben wir im **Familienzentrum Leibnizstraße** und am Sonntag, dem **31. Januar 2027** gestalten wir musikalisch den **Gottesdienst in der Kirche**.

Keine Chorerfahrung oder Notenkenntnisse notwendig. Save the date!

Konfirmationen am 14. und 17. Mai

Am Donnerstag, 14. Mai, und am Sonntag, 17. Mai, haben wir Konfirmationen gefeiert. In drei feierlichen Gottesdiensten baten Pfarrerin Corinna Klodt, Vikar Marvin Trebbien und Gemeindepädagoge Johannes Bauer um Gottes Segen für 25 Jugendliche. Musikalisch begleitet

wurden die Gottesdienste von der Kirchenband. Jugendliche Teamer und Kirchenvorsteher gestalteten den Gottesdienst mit. Ein Fest in Dankbarkeit für das Konfirmandenjahr, in der Bitte um Gottes Segen, und in Vorfreude auf die Zukunft. *Pfarrerin Corinna Klodt*



Fotos (3): Das FotoARTeller_Clara Götz

Konfirmation am 14. Mai, 10.00 Uhr: Franziska Boesch, Anna Finkernagel, Annika Gehrels, Tilly Hüfner, Klara Kolbe, Anna Solleder, Elias Wagner und Sophia Weimar



Konfirmation am 14. Mai, 11.30 Uhr: Aurelia Flath, Moritz Kegel, Elina Petrov, Marie Steinke und Marlene Weitzel



Konfirmation am 17. Mai, 10.00 Uhr: Max Ole Bender, Lia Brunner, Jana Bussian, Jonas Hain, Shanaia Jacqueline Hansch, Nick Mönkemöller, Henry Moosdorf, Florian Schroth, Laura Seibert, Charlotte Sigwart und Mika Tarhan

.....

Nachmittag für Jugendliche

Am Dienstag, dem 26. Mai, haben wir mit und für unsere Konfirmanden einen gemütlichen Nachmittag bei großer Hitze gestaltet. Wir haben uns mit ca. 20 jungen Leuten aus unserer Gemeinde in unserem Familienzentrum getroffen und hatten viel Spaß. Unser Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die mitgeholfen haben, und besonders auch dem Förderverein unserer Gemeinde, der Softdrinks, Snacks und Pizza für alle ermöglicht hat.

Vikar Marvin Trebbien



Foto: Marvin Trebbien

Berichte aus unserer Kindertagesstätte

Spatenstich für die Umgestaltung des Außengeländes

Die umfassende Neugestaltung des Außengeländes der evangelischen Kita „Jona“ hat begonnen. Mit dem symbolischen Spatenstich startet nun offiziell die Umsetzung eines Projekts, das Kindern künftig noch mehr Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken, Forschen und Lernen im Freien bieten wird.

Die Stadt Heusenstamm ist vertraglich für die bauliche Unterhaltung des Kita-Gebäudes und -Außengeländes zuständig und begleitet die umfangreiche Modernisierung daher eng.

Das neue Außengelände wurde gemeinsam mit dem Kita-Team als sogenannter „Forschergarten“ entworfen. Ziel ist es,



Bereits im Frühjahr 2022 wurde das Vorhaben gemeinsam vom städtischen Fachdienst Umwelt, Forst & Klimaanpassung, der evangelischen Kita und der evangelischen Kirchengemeinde auf den Weg gebracht. Mit der Planung wurde die Forschungsstelle für Frei- und Spielraumplanung (FFS) beauftragt.

einen naturnahen Bildungs- und Erlebnisraum zu schaffen, der Bewegung, Kreativität, Kommunikation und Naturerfahrungen gleichermaßen fördert. Neben neuen Spielangeboten werden die Terrassen erneuert, zusätzliche Schattenbereiche geschaffen und verschiedene Aufenthaltsräume gestaltet. Ein Rundweg mit Spiel- und Sinnesstatio-



nen verbindet die einzelnen Bereiche miteinander. Herzstück der Anlage sind großzügige Sand- und Kletterbereiche. Besonders passend zur Namensgebung der Kita greift ein großes Spielelement in Form eines Wals die biblische Geschichte von Jona auf.

Alle vorhandenen Bäume bleiben erhalten und werden durch zusätzliche heimische, klimaresiliente Pflanzungen ergänzt. So entstehen offene und geschützte Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität und einem angenehmen Kleinklima.

Für das Projekt wurde über das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz eine Förderung im Rahmen des Programms „Entwicklung klimaresilienter Außenräume“ beantragt. Im Juni 2025 wurde die Förderzusage in Höhe

von bis zu rund 143 600 Euro erteilt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf mehr als 300 000 Euro. Während der Bauphase nutzt die Kita Flächen der evangelischen Kirchengemeinde sowie umliegende Spielplätze. Kita-Leiterin Kerstin Wunderlich freut sich auf das Ergebnis: „Für die Kinder ist die Baustelle derzeit ein echtes Highlight. Jeden Tag gibt es etwas Neues zu entdecken. Gleichzeitig freuen wir uns sehr auf das neue Außengelände, das künftig viele Möglichkeiten zum Spielen, Forschen und Naturerleben bieten wird.“

Die Fertigstellung der neuen Spielfläche ist bis Ende August vorgesehen. Ergänzende Pflanzarbeiten folgen anschließend im Oktober und November dieses Jahres.

(Aus einer Pressemeldung der StadtHeusenstamm)

Lernen, lachen, glauben – willkommen im neuen Kitajahr

Ein neues Kitajahr hat begonnen und wir freuen uns auf viele schöne Erlebnisse mit den Kindern und ihren Familien. Besonders herzlich begrüßen wir alle neuen Kinder, die nun Teil unserer evangelischen Kita Jona sind. Ein neuer Anfang ist immer spannend. Deshalb ist es uns wichtig, dass sich alle Kinder und Eltern von Anfang an wohl und willkommen fühlen. Gemeinsam möchten wir eine vertrauensvolle Gemeinschaft aufbauen, in der sich jedes Kind gut entwickeln kann.

Kinder lernen am besten, wenn sie spielen, entdecken und ihre eigenen Ideen ausprobieren dürfen. Deshalb gestalten wir unseren Alltag so, dass die Kinder neugierig sein können, Fragen stellen und gemeinsam mit anderen lernen. Dabei begleiten wir ►

Fotos (5): Kerstin Wunderlich





► sie mit Freude und geben ihnen soviel Zeit und Raum, wie sie brauchen.

Besonders freuen wir uns über unser neu gestaltetes Außengelände. Es ist ein wunderschöner Ort geworden, auf den wir alle sehr stolz sind. Die Kinder haben viele Möglichkeiten zum Klettern, Balancieren, Entdecken, Toben

und Ausruhen. Das Außengelände ist für uns nicht nur ein Spielplatz, sondern ein wichtiger Lernort. Hier sammeln die Kinder Erfahrungen, stärken ihr Selbstvertrauen und lernen, miteinander umzugehen. Es ist schön zu sehen, wie viel Freude die Kinder, die Familien und auch wir als Team an diesem besonderen Ort haben.

Ein neues Angebot in diesem Kitajahr sind unsere „Bibelentdecker“. Einmal in der Woche laden Nicola Eicher und Anna Bolender alle Kinder, die Lust haben, dazu ein. Gemeinsam hören sie biblische Geschichten, singen, spielen, basteln und sprechen über Themen wie Freundschaft, Mut, Dankbarkeit, Schöpfung oder Nächstenliebe. Beide haben eine Fortbildung zur religiösen Wertevermittlung gemacht und bringen ihre Ideen nun mit viel Freude in den Kita-Alltag ein. Das Angebot kommt bei den Kindern sehr gut an. Sie hören — gespannt zu, stellen viele Fragen und machen begeistert mit.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer Arbeit ist unsere Naturgruppe. Sie bleibt





auch in diesem Jahr ein besonderer Schwerpunkt unserer Kita. Draußen in der Natur können die Kinder vieles entdecken und mit allen Sinnen erleben. Sie beobachten Tiere und Pflanzen, bewegen sich viel und lernen, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen. Passend dazu beschäftigen wir uns auch mit den Themen Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Wir möchten den Kindern zeigen, wie wichtig es ist, sorgsam mit der Natur und allem, was Gott geschaffen hat, umzugehen.

Am 31. Juli hat die katholische Kita Arche Noah ihre Türen für immer ge-

schlossen. Wir freuen uns sehr, einige der Kinder und Familien nun in unserer Kita Jona begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen! Wir wünschen allen einen guten Start und freuen uns darauf, gemeinsam viele schöne Erinnerungen zu schaffen.

Mit viel Freude und Zuversicht schauen wir auf das neue Kitajahr. Wir freuen uns auf viele fröhliche Kinder, spannende Entdeckungen, neue Freundschaften und eine starke Gemeinschaft. Möge Gott uns auf diesem Weg begleiten und segnen.

Herzliche Grüße

Kerstin Wunderlich & Team

Neu im Team – schön, dass ihr dabei seid!

Mit großer Freude heißen wir zwei neue Kolleginnen in unserem Team willkommen.

Wir begrüßen Nicole Kreuzer als neue Erzieherin in unserer Kita und freuen uns darauf, gemeinsam mit ihr unseren pädagogischen Alltag zu gestalten.



Nicole Kreuzer

Ein ganz besonderes Willkommen gilt auch unserer PiVA-Auszubildenden Salome Kreusel. Nach ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr in unserer Kita hat sie sich entschieden, ihren weiteren beruflichen Weg mit uns zu gehen und ihre Ausbildung zur Erzieherin bei uns zu

beginnen. Darüber freuen wir uns sehr. Es ist schön, sie weiterhin auf ihrem Weg begleiten und ihre fachliche sowie persönliche Entwicklung unterstützen zu dürfen.

Wir wünschen Nicole und Salome einen guten Start, viele bereichernde Begeg-



Salome Kreusel

nungen mit den Kindern und Familien sowie Freude, Inspiration und Erfolg bei ihrer Arbeit. Auf eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit, herzlich willkommen im Team der Kita Jona!

Herzliche Grüße

Kerstin Wunderlich

Kirchenmäuse-Aktionstag im Juni

Am 20. Juni fand erneut unser Kirchenmäuse-Aktionstag statt. Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr verbrachten Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren gemeinsam einen kreativen Vormittag rund um das Thema Sommer.

Mit viel Begeisterung und großem Eifer entstanden zahlreiche sommerliche Dekorationen für Haus, Garten und Balkon. Trotz der großen Hitze draußen hatten wir im Gemeindehaus glücklicherweise angenehme Temperaturen, sodass die Kinder konzentriert und voller Freude basteln konnten.

Besonders gefreut hat mich die tatkräftige Unterstützung von Karina Finker-



Foto: Kirchenmäuse-Team

nagel. So konnten wir uns zu zweit um die Kinder kümmern und den Tag gemeinsam gestalten.

Es wurde viel gelacht, gebastelt und die Zeit verging wie im Flug. Die fröhliche Atmosphäre und die kreativen Ergebnisse machten den Aktionstag wieder zu einem schönen Erlebnis für alle Beteiligten.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Treffen der Kirchenmäuse im September!
Susanne Casper

Erste gemeinsame „Minikirche – Kirche kunterbunt“

Am Samstag, dem 13. Juni, fand zum ersten Mal eine gemeinsame Minikirche und Kirche kunterbunt statt – für Kinder von 2 bis 10 Jahren und ihre Familien.

Zusammen mit Uwe Adam von der musikalischen Früherziehung und der

Tanz- und Theaterübungsleiterin Alexandra Rose ging es mit einer bunten Gruppe aus Teamern und Familien in den Wald. Dort erzählte Pfarrerin Corinna Klodt die Geschichte von Elija am Berg Horeb – musikalisch begleitet durch Pauken, Trommeln und Schellen. Im Anschluss gestalteten die Kinder die biblische Geschichte musikalisch selbstständig mit den erwähnten Instrumenten – ein kleines Konzert mitten im Wald!

Im Anschluss wurde bei Keksen und Getränken erzählt und gespielt.

Vielen Dank auch an die Teamer für das Mitgestalten und an Uwe Adam und Alexandra Rose!

Pfarrerin Corinna Klodt



Foto: Susanne Winkler

Kirchenmäuse laden zum Herbst-Basteln ein

Die Kirchenmäuse freuen sich auf ihren nächsten Aktionstag! Nachdem wir bei unseren vergangenen Treffen wieder viele kreative Stunden miteinander verbringen konnten, möchten wir am **12. September 2026** gemeinsam mit Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren den Herbst einläuten.

Mit schönen Bastelideen, viel Spaß und guter Laune werden wir einen abwechslungsreichen Tag gestalten. Eine ausführliche Einladung mit allen Informationen folgt in Kürze per Flyer. Merkt euch den Termin aber schon jetzt gerne vor!

Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und große Bastelfreunde und auf einen fröhlichen gemeinsamen Tag bei den Kirchenmäusen.

Euer Kirchenmäuse-Team



Holz bau welt

Eine Aktion für Kinder im Alter von 6-12 Jahren

Die evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm lädt alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich ein zum Bauen: Aus insgesamt 20.000 Holzbausteinen bauen wir Türme und Städte. Ritterburgen sind unser Vorbild. Zum Abschluss können die fertigen Bauwerke in einem Gottesdienst besichtigt werden. Die Holzbauwelt ist kostenlos, für Verpflegung ist auch gesorgt.

Die Holzbauwelt findet im Familienzentrum in Heusenstamm (Leibnizstr. 57) statt an drei aufeinanderfolgenden Tagen:

Freitag, 25. September 2026, 15-18 Uhr

Samstag, 26. September 2026, 10-14 Uhr

Sonntag, 27. September 2026 um 10 Uhr

zum Familiengottesdienst, ab 11.30 Uhr Mittagessen für alle (von Food that's left)



Mehr Infos bei Pfarrerin Corinna Klodt
(CorinnaAnne.Klodt@ekhn.de)

Anmeldungen zur Holzbauwelt ab sofort
möglich im Gemeindebüro:
Tel. 06104 / 2464 oder
kirchengemeinde.heusenstamm@ekhn.de

Wir freuen uns auf Euch!
Pfarrerin Corinna Klodt und Team



Evangelische
Kirchengemeinde
Heusenstamm

WIR LADEN HERZLICH EIN **FAMILIENGOTTESDIENST & LATERNUMZUG**

Für Kinder (2-10 Jahre) und ihre Familien

Samstag, 07. November 2026 | 17 Uhr
Evangelische Kirche, Frankfurter Str. 80

Wenn es draußen früher dunkel wird, zünden wir das Licht in unseren Laternen an. Nach dem Gottesdienst laufen wir gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern der TSV Heusenstamm durch die Straßen, singen und erinnern uns an Martin, der seinen Mantel geteilt hat. Es ist schön, wenn Menschen sich zusammen tun und friedlich miteinander leben und das auch im ganzen Ort zeigen!

Es freuen sich auf dich mit deiner Laterne und deiner ganzen Familie, die Kirchenmäuse Kalle und Tante Thea sowie Pfarrerin Susanne Winkler & Team!



VORKONFI

FREIWILLIGES
ANGEBOT ZUR
VORBEREITUNG
AUF DIE
KONFIRMATION
2028

BEI GEMEINSAMEN
AKTIONEN SPAß HABEN
UND MITEINANDER INS
GESPRÄCH KOMMEN

DIE TERMINE:

- 12.11.2026
- 11.03.2027
- 22.04.2027

WANN?
17:30-19:00 UHR

WO?
LEIBNIZSTRASSE 57

ANMELDUNG:
SINA.KOCH@MAIL.DE

Evangelische Kantorei

Die Kantorei für Menschen jeden Alters probt **einmal in der Woche mittwochs ab 20.00 Uhr im Familienzentrum Leibnizstraße.**

Wer mitsingen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Nähere Informationen bei Dekanatskirchenmusikerin Dorothea Baumann (Tel. 0 15 78-5 04 58 70) oder direkt bei den Proben.

Gospelchor

Der Gospelchor probt **montags um 20.00 Uhr im Familienzentrum Leibnizstraße.** Unter der Leitung von Thomas Bieser werden Gospels und Spirituals aus verschiedenen Ländern Afrikas und Nordamerikas sowie populäre christliche Literatur und Lieder in modernen Arrangements erarbeitet. Aufwärmphase und Stimmbildung sind wichtiger Bestandteil der Proben. Notenkenntnis und Chorerfahrung sind keine Voraussetzung, um mitzusingen.

Interessierte jeden Alters sind jederzeit willkommen. Für eine regelmäßige Teilnahme ist ein monatlicher Teilnahmebeitrag zu zahlen.

Nähere Informationen gibt es im Gemeindebüro.

Evangelischer Kinder- und Jugendchor

Der *Ev. Kinderchor* (5- bis 10-jährige) probt **donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr.** Der *Ev. Jugendchor* (10- bis 14-jährige) probt von **18.00 Uhr bis 19.00 Uhr.** Von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr proben beide Chöre zusammen. Die Proben finden im **Familienzentrum Leibnizstraße** unter der Leitung von Alexandra Keer statt.

Der Kostenbeitrag zum Chor beträgt 25 € pro Halbjahr, eine Unterstützung ist möglich. Die ersten beiden Schnupperstunden sind frei.

Weitere Informationen jederzeit im Gemeindebüro (Telefon 2464 oder per E-Mail an Kirchengemeinde.Heusenstamm@ekhn.de).

Monatliches Erzähl- und Spielecafé

Rummy, Joker, Triomino, Phase 10, Kreuzwort-Würfeln, Mensch ärgere dich nicht ... Spielen Sie mit? Wir laden alle Interessierten jeder Generation herzlich ein zum Erzählen, Spielen, Zeit zusammen verbringen.

Wir freuen uns über regen Besuch im Erzähl- und Spielecafé jeweils am **ersten Mittwoch des Monats ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße.**

Die nächsten Termine sind am **2. September, 7. Oktober** und am **4. November.**

Offener Jugendtreff

Der Jugendtreff kommt zusammen, um gemeinsam bei verschiedenen Aktivitäten Zeit zu verbringen. Dabei können die Jugendlichen selbst Aktivitäten vorschlagen und an geplanten Projekten der Leitung teilnehmen. Die Termine finden unregelmäßig statt und werden über eine Whatsapp-Gruppe kommuniziert. Bei Interesse gerne im Gemeindebüro melden.

Seniorenachmittage

In der Regel am **3. Mittwoch im Monat** lädt der Diakoniekreis um **14.30 Uhr** im **Gemeindehaus Frankfurter Straße** zum Seniorennachmittag ein (s. auch Seite 23).

Midlife-Kreis

Der Midlife-Kreis trifft sich normalerweise **einmal im Monat dienstags** jeweils um **19.00 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße**. Die nächsten Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte im Gemeindebüro erfragen. Für weitere Informationen können Sie sich auch gern an Heike Graf (Tel. 0 61 04-6 55 31) wenden.

Diakoniekreis

Der Diakoniekreis ist zurzeit eine Gruppe von 14 Frauen, die u. a. zu den Geburtstagen den (älteren) Gemeindegliedern Geburtstagsgrüße und Glückwünsche übermitteln. Der Diakoniekreis trifft sich regelmäßig **jeden dritten Montag** im Monat um **11.00 Uhr** im **Gemeindehaus Frankfurter Straße**. *Dagmar Kühlwein*

Gesprächskreis Bibel

In unserem Gesprächskreis Bibel möchten wir miteinander ins Gespräch über „Gott und die Welt“ kommen – ausgehend von dem biblischen Text, über den in der Regel am jeweils darauf folgenden Sonntag gepredigt wird.

Der Gesprächskreis findet meistens **einmal im Monat** von **20.00 Uhr bis 21.30 Uhr** im **Gemeindehaus Frankfurter Straße** statt (s. auch Seite 24).

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich jeweils am **ersten Montag im Monat** von **19.30 Uhr bis 21.00 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße**.

Neue Gäste sind ebenso willkommen wie die bereits durch regelmäßige Besuche bekannten Gesichter. Herzliche Grüße vom Moderatorinnen-Team!

Sophie Eckert und Ditrun Zeller



Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau

Verwaltung und Leitung

An der Winkelsmühle 5 • 63303 Dreieich

Telefon: 06103 / 98 75 - 0

mail@diakonie-of.de

Die Winkelsmühle

An der Winkelsmühle 5 • 63303 Dreieich

■ Bereich Freiwilligen- und Generationenarbeit

Telefon: 06103 / 98 75 - 25

begegnungsstaette@diakonie-of.de

■ Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung

Telefon: 06103 / 98 75 - 24/27

info.eutb@diakonie-of.de

www.teilhabeberatung.de

Psychosoziales Zentrum „Die Brücke“

Wittenberger Straße 1 • 63322 Rödermark

Telefon : 06074 / 86 54 40

psz.roedermark@diakonie-of.de

■ Beratung für Menschen mit psychischer
Erkrankung und Angehörige

■ Tagesstätte

■ Betreutes Wohnen

■ Kontaktangebote

Schuldnerberatung

im Beratungszentrum West

Frankfurter Str. 70-72 • 63303 Dreieich

Telefon: 06103 / 833 68 - 11

bz-west@paritaet-projekte.org

Schuldnerberatung im Beratungszentrum Ost

Puiseauxplatz 1

63110 Rodgau

Telefon: 06106 / 660 09 - 0

schuldnerberatung@bz-ost-caritas.de

Geflüchtetenberatung

■ Büro Dreieich

An der Winkelsmühle 5

63303 Dreieich

■ Büro Langen

An der Winkelsmühle 5, 63303 Dreieich

Berliner Allee 31, 63225 Langen

■ Büro Neu-Isenburg

Hugenottenallee 88 und

Meisenstr. 13

63263 Neu-Isenburg

■ Büro Neu-Isenburg Gemeinschaftsunterkunft

Dornhofstraße 40

63263 Neu-Isenburg

■ Büro Obertshausen

Pfarrer-Schwahn-Straße 6

63179 Obertshausen

Telefon : 06103 / 98 75 – 11

Beratungszentrum Mitte

Offenbacher Straße 17

63128 Dietzenbach

Telefon: 06074 / 82 76 - 0

bz-mitte@diakonie-of.de

■ Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche

■ Ehe-, Familien- und Lebensberatung

■ Migrationsberatung für
erwachsener Zuwanderer

■ Begleiteter Umgang

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

■ Beratung für Männer bei häuslicher
Gewalt

■ Beratung für Frauen bei häuslicher
Gewalt

■ Suchtberatung

■ Schwangeren- und Schwangerenkonflikt-
beratung

Jugendsozialarbeit an Schulen

■ Hermann-Hesse-Schule Obertshausen

Telefon: 06104 / 95 41 - 0

Schulsozialarbeit

■ Adolf-Reichwein-Schule Heusenstamm

Telefon: 06104 / 60 07 28

Schulsozialarbeit

Telefon: 06104 / 60 07 27

■ BerufsWegeBegleitung

Telefon: 06104 / 60 07 14

Hinweis: Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um Terminvereinbarung.



Taufen

Taufen werden nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.



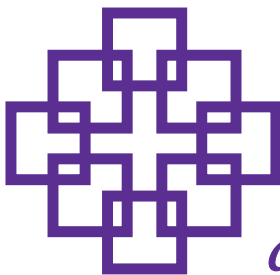
Trauungen

Trauungen werden nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.



Beerdigungen

Beerdigungen werden nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.



*evangelisch
aus gutem Grund*

Anschriften und Sprechzeiten

- Pfarramt I** **Pfarrerinnen Dr. Corinna Klodt**, Ostendstraße 34
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung, Tel.: 0 61 04-7 80 60 00
Mobil: 01 57-37 90 19 32, E-Mail: CorinnaAnne.Klodt@ekhn.de
- Pfarramt II** **Pfarrerinnen Susanne Winkler**, Frankfurter Straße 80
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung, Tel.: 0 61 04-9 72 78 90
E-Mail: Susanne.Winkler@ekhn.de
- Vikar Marvin Trebbien**: Tel.: 0 15 25-9 48 90 72
E-Mail: Marvin.Trebbien@ekhn.de
- Gemeindepädagoge** **Johannes Bauer**: Tel.: 0 15 75-5 90 65 86
E-Mail: johannes.bauer@ekhn.de
- Kirchenmusik** *Kantorei*: Chorleiterin **Dorothea Baumann**, Tel. 01 57-85 04 58 70
Kinder – und Jugendchorleitung: **Alexandra Keer**, alexandra.fu@web.de
Gospelchorleitung: **Thomas Bieser**, thomas.bieser@online.de
- Kirchenvorstand** Vorsitzende: **Elke John**, Wildhofer Straße 28
Stellv. Vorsitzende: **Pfarrerinnen Susanne Winkler**
- Gemeindebüro** **Stefanie Zahn**, Frankfurter Straße 80, 63150 Heusenstamm
Tel.: 0 61 04-24 64
- Mo. 08.00 Uhr – 10.00 Uhr, Mi. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr,
Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, Fr. 09.00 Uhr – 11.00 Uhr,
dienstags geschlossen
E-Mail: Kirchengemeinde.Heusenstamm@ekhn.de
Instagram: ev._kirche_heusenstamm
Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm
- Offene Kirche** täglich außer samstags
- Ev. Familienzentrum** Leibnizstraße 57, **Juliane Canals y Trocha**, Tel.: 01 76-54 77 65 10
telefonische Sprechzeiten: freitags von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
E-Mail: Familienzentrum.Heusenstamm@ekhn.de
- Gemeindehäuser** Leibnizstraße 57, Tel.: 0 61 04-6 13 88
Frankfurter Straße 80, Tel.: 0 61 04-24 64
- Kindertagesstätte** Leiterin: **Kerstin Wunderlich**, Leibnizstraße 55
Tel. Kita: 0 61 04-66 08 43, Tel. Krippe: 0 61 04-6 17 14
E-Mail: kita.heusenstamm@ekhn.de
kerstin.wunderlich@ekhn.de

Zu unserem **Nachbarschaftsraum** gehören:

Ev. Christus-Gemeinde Dietzenbach (www.christus-gemeinde-dietzenbach.de)

Ev. Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg (<https://wordpress.emlgs.de>)

Ökumenische Kleiderkammer Eisenbahnstraße 11
Mo. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr, Mi. 09.30 Uhr – 12.00 Uhr,
Fr. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr



Unsere Gottesdienste

in der Kirche in der Frankfurter Straße 80

Abweichungen sind möglich;
bitte informieren Sie sich in der Tagespresse,
auf unserer Homepage
oder durch die Aushänge in den Schaukästen.

- 30.08. 10.00 **Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden** mit Pfarrerin Corinna Klodt, Vikar Marvin Trebbien und Gemeindepädagoge Johannes Bauer
- 06.09. 10.30 **Ökumenischer Gottesdienst an der Feuerwache „150 Jahre Feuerwehr“** mit Pfarrerin Susanne Winkler
- 13.09. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Karin Härle
- 20.09. 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation** mit Vikar Marvin Trebbien; es singt die **Kantorei**
- 26.09. 16.00 **Taufgottesdienst** mit Pfarrerin Susanne Winkler
17.00 **bis 20.00 Uhr „Segen für dich“** mit Pfarrerin Susanne Winkler
- 27.09. 10.00 **Familiengottesdienst als Abschluss der Holzbauwelt** mit Pfarrerin Corinna Klodt im **Familienzentrum Leibnizstraße**; anschließend **gemeinsames Mittagessen** mit „Food that’s left“
- 04.10. 10.00 **Gottesdienst mit Agapemahl zum Erntedankfest** mit Vikar Marvin Trebbien und **Musik der Trommelgruppe MarulaDrums** sowie **Begrüßung der neuen Kita-Kinder**
- 11.10. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Susanne Winkler; **musikalische Gestaltung** durch das **Ensemble „Alte Musik“**
- 18.10. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Corinna Klodt und **Taufmöglichkeit**
- 25.10. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Karin Härle
- 31.10. 19.00 **Lutherische Vesper zum Reformationstag** mit Vikar Marvin Trebbien und **musikalischer Gestaltung** von Prof. Karl Rathgeber und **Mitgliedern der Kantorei**
Reformationstag
- 01.11. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sandra Scholz
- 07.11. 17.00 **Familiengottesdienst** mit anschließendem **Laternenumzug zu St. Martin** mit Pfarrerin Susanne Winkler und Team sowie **Musik von der TSV Heusenstamm**
- 08.11. 10.00 **Andacht zum Gedenken der November-Pogrome** in der Kirche mit Pfarrerin Susanne Winkler und **Klezmer-Musik von Klaus und Barbara Sommer**, anschließend **Rundgang zu den Stolpersteinen** und **gemeinsames Mittagessen** mit „Food that’s left“ im **Gemeindesaal Frankfurter Str. 80**
- 15.11. 10.00 **Gottesdienst** mit Lektorin Elvira Turchet
- 18.11. 19.00 **Gottesdienst zum Buß- und Bettag** mit Pfarrerin Susanne Winkler; es singt die **Kantorei**
Buß- und Bettag
- 22.11. 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag** mit Vikar Marvin Trebbien und **Verlesen der Namen der Verstorbenen** des letzten Kirchenjahres
- 29.11. 10.00 **Gottesdienst mit Taufmöglichkeit** mit Pfarrerin Corinna Klodt
1. Advent